

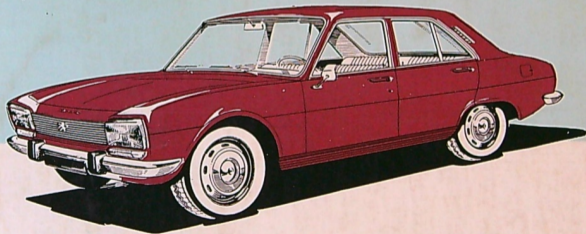
peugeot504.info



mit benzineinspritzung

Bedienung

Wartung



peugeot504.info

Sachverzeichnis

Allgemeine Daten	56	Gangschaltung	8	Öl	12-41
Anlassen des Motors	7	Getriebe	47-49	Praktische Ratschläge	25
Armlehne	20	Handlampen-Anschluss	27	Radwechsel	32
Aschenbecher	18	Heizbare Heckscheibe	23	Reifen	30-48
Batterie	14-27-36-48	Hinterachsgetriebe	47-51	Richtungsanzeiger	9-14
Bedienung des Fahrzeuges	15	Hydraulik-System	41-44-51	Rückblickspiegel	9
Beleuchtung	10-26	Innenraumbeleuchtung	18	Scheibenwaschanlage-	
Benzinpumpe	50	Inspektion (bei 1000 km)	39	Scheibenwischer	11
Betriebskontrolle	12	Instrumentenbrett	4	Scheinwerfer	28
Bezeichnung des Fahrzeuges	3	Instrumententafel	13	Schmierung	45
Bremsen	9-14-44	Karosserie	37-46	Sicherheitsgurte	22
Einfahren	8	Kartenfach	20	Sicherungen	28
Einspritzpumpe	44-50-52	Keilriemen	55	Signalhorn	9-10
Einstellungen	53	Kindersicherung	24	Sitze	20
Elektrischer Schaltplan	60	Klimaanlage	15	Tourenzähler	12
Fahrbetrieb	6	Kofferraum	26	Türen	24
Fassungsvermögen der Organe	59	Kopflehne	20	Ventilator (auskuppelbar)	35-49-55
Filter		Kraftstoff	6-14-26	Ventilspiel	55
- Benzin	44-50	Kraftübertragung	44	Wagenheber	32
- Luft	43	Kühler	35-48	Wartung (Tabelle)	39
- Öl	43-49	Kühlsystem	34	Wasser	12-36
Frost (Vorsichtsmassnahmen)	36	Lampen (Glühlampentabelle)	59	Wechselstromlichtmaschine	27
		Lenk-Zünd-Anlassschloss	19	Zeituhr (elektrische)	18
		Lichtschalter	10	Zigarrenanzünder	18
		Masseanschluss	27	Zündkerzen	44-50-53
		Motor	41-42-58	Zündverteiler	49-51-53
		Motorhaube	25	Zylinderkopf	54
		Nockenwelleneinstellung	54		

Ihr 504 wurde Ihnen soeben fahrbereit ausgeliefert.

Sie besitzen einen schnellen und temperamentvollen Wagen, an dem Sie stets viel Freude haben werden, wenn Sie ihn sachgemäss behandeln.

Machen Sie sich zunächst mit Ihrem Wagen vertraut. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, und befolgen Sie sehr genau die darin enthaltenen Ratschläge.

Verfügen Sie im Augenblick über wenig Zeit, so werfen Sie doch wenigstens einen Blick auf die wichtigsten, durch einen Farbsgrund rasch ersichtlichen Abschnitte.

Im Falle einer Reparatur verlangen Sie ausschliesslich

ORIGINAL — PEUGEOT — TEILE

Diese Teile, konform mit denen Ihres Wagens, sind am besten dafür geeignet und verbürgen eine ausgezeichnete Austauschbarkeit.

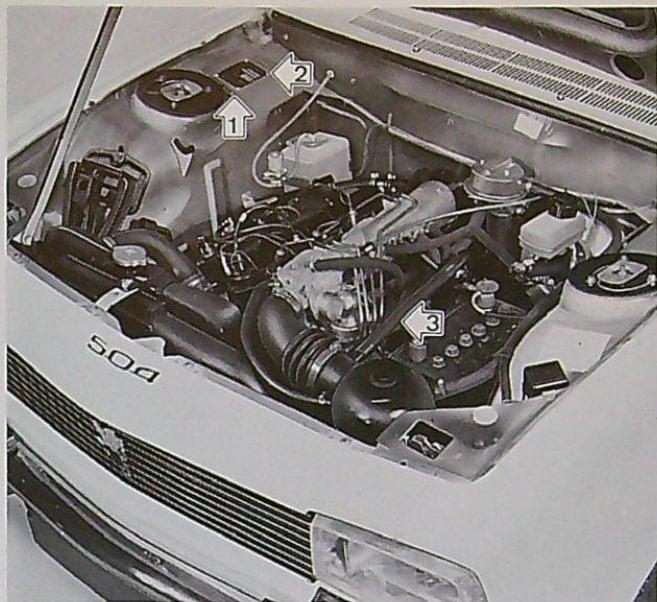
Für alle Auskünfte, die für Sie von Interesse sein könnten, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die Regionaldirektion Ihres Gebiets unter Angabe der Seriennummer und des Kilometerstandes Ihres Fahrzeuges.

Bevor Sie eine Auslandsreise antreten, fordern Sie bei uns die neueste « Vertragswerkstättenliste » an.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal abgeschleppt werden, so achten Sie darauf, dass die Reparatur in einer unserem Vertreternetz angeschlossenen Vertragswerkstätte ausgeführt wird.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt und angenehme Reise!

fahrzeugbezeichnung



1 - Typ und Seriennummer

2 - Typenschild

3 - Seriennummer auf dem Motor (am Befestigungssteg)

Besitzer :

Anschrift :

Seriennummer :

Zünd- und Türschlüssel-Nr :

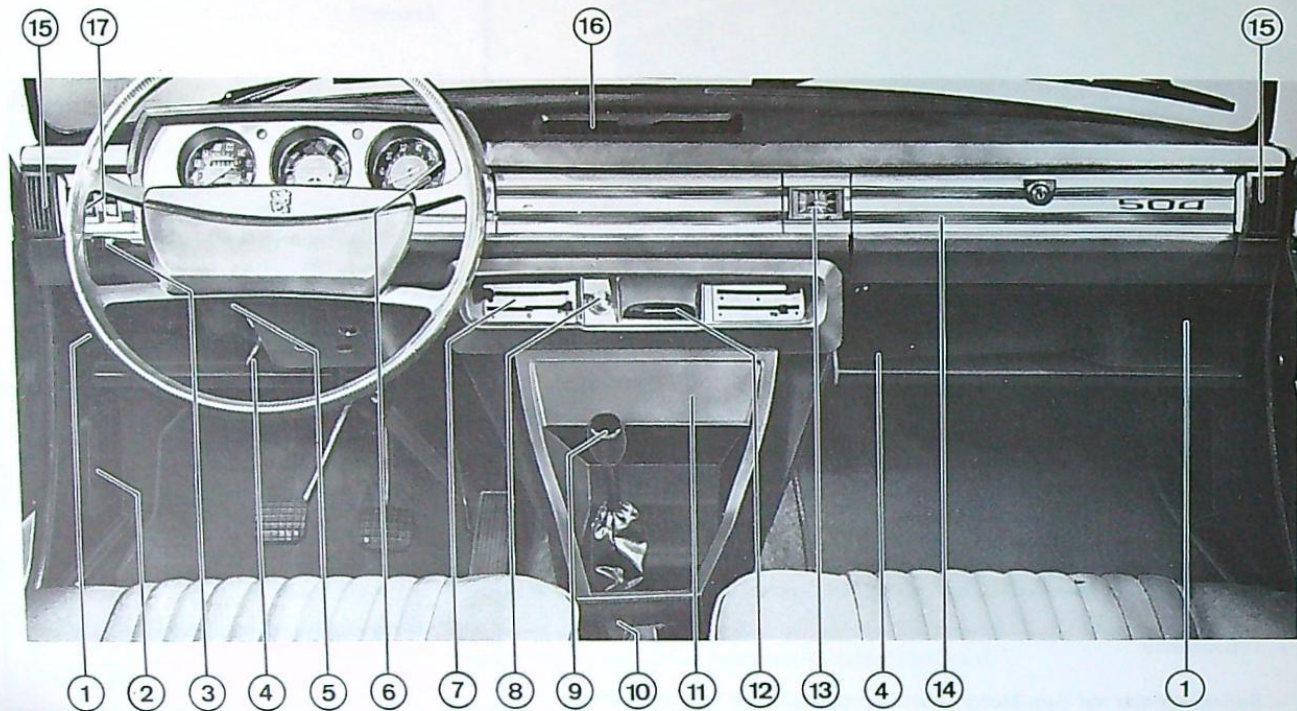
Kofferraum- und Handschuhfach-
schlüssel - Nr :

VERSICHERUNG :

Anschrift der Versicherungsgesellschaft :

Nummer des Versicherungsscheins :

instrumentenbrett



1. Bedienungshebel der Lüftungsdüsen unter dem Armaturenbrett
2. Sicherungskasten
3. Lichtschalter und kurzzeitige Betätigung der Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
4. Ablagefach
5. Lenk- Zünd- Anlassschloss
6. Kippschalter für Blinklichter und Signalanlage
7. Hebelgruppe für Klimaanlage und Lüftung
8. Zigarrenanzünder
9. Schalthebel
10. Handbremse
11. Mittelkonsole mit Handschuhfach
12. Aschenbecher
13. Elektrische Zeituhr
14. Handschuhfach
15. Seitliche Düsen der Klimaanlage
16. Mittlere Belüftung
17. Ständige Betätigung der Scheibenwischer

Überprüfen Sie vor Anlassen des Motors

- die Stellung Ihres Sitzes
- die Befestigung des Sicherheitsgurtes
- die Einstellung der Rückspiegel
- die Handbremse
- die Stellung des Schalthebels (Leerlaufstellung).

Überprüfen Sie vor längeren Reisen

- Niveaustand : - Öl und Kühlwasser des Motors
- Flüssigkeit der hydraulischen Anlage
 - Kraftstofftank
 - Wasser in der Scheibenwaschanlage

die Scheinwerfereinstellung
den Reifendruck (S. 31).

Bremshilfe

Diese Vorrichtung die aus einem Unterdruck-Servo-Bremsgerät besteht, bewirkt die Verringerung der auf das Bremspedal auszuübenden Fusskraft. Die Bremshilfe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- Der Wagen sollte nie gefahren werden, wenn :
- der Motor abgestellt (Zündung ausgeschaltet) oder
 - kein Gang eingelegt ist bzw. in ausgekuppeltem Zustand.

Kraftstoff

Auf Grund des hohen Verdichtungsverhältnisses des Motors darf lediglich Super-Kraftstoff (Minimale Oktanzahl 95 RM) verwendet werden.

ANLASSEN DES MOTORS

Der Schalthebel befindet sich in der Leerlaufstellung und die Handbremse ist angezogen.



Auspuffgase sind giftig!

Lassen Sie nie den Motor in einem geschlossenen Raum laufen.

Bei kaltem Motor und niedrigen Aussentemperaturen

- Den Zündschlüssel um eine halbe Umdrehung nach rechts drehen (siehe Seite 25), um die Zündung einzuschalten.
- Die Öldruckkontrolleuchte 8 und die Bremskontrolleuchte 11 (Seite 13) müssen aufleuchten.
- Den Anlasser durch Drehen des Schlüssels bis zum Anschlag, ohne Gas zu geben, betätigen.
- Sobald der Motor angesprungen ist, den Zündschlüssel loslassen. Vor Gasgeben etwa 10 Sekunden warten.
- Sollte der Motor bei sehr niedrigen Aussentemperaturen schlecht anspringen: das Gaspedal leicht durchtreten; zugleich den Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.
- Den Motor einige Augenblicke laufen lassen. Die rote Kontrolleuchte 8 *muss* erlöschen.

- Beim Lösen der Handbremse muss die Bremskontrolleuchte 11 erlöschen.

Niemals einen kalten Motor auf hohe Touren bringen.

- Langsam anfahren. Stufenweise beschleunigen, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

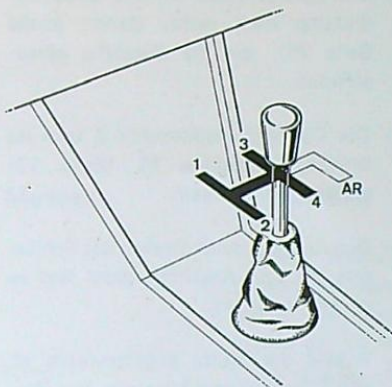
Bei kaltem Motor und warmem Wetter bzw. bei warmem Motor

Den Anlasser betätigen und das Gaspedal leicht durchtreten.

**BETÄTIGUNG DES
SCHALTHEBELS****Abstellen des Motors**

Den Zündschlüssel nach links drehen;
ihn jedoch niemals vor komplettem Stillstand des Fahrzeuges abziehen.

- *Stellung « Garage »* : die Lenkung bleibt frei;
- *Stellung « Stop »* : die Lenkung ist verriegelt, vorausgesetzt, dass das Lenkrad solange gedreht wird, bis der Sicherungsriegel des Lenkschlösses einklinkt.



Die 4 Vorwärtsgänge sind voll-synchronisiert. Um die Kupplung zu schonen, ist es jedoch nicht empfehlenswert, bei einer höheren Geschwindigkeit als 40 km/h in den 1. Gang zurückzuschalten.

Schonen Sie Ihren Motor

- Sobald der Motor zu stottern anfängt (im Stadtverkehr oder bei Bergfahrt), nicht zögern, herunterzuschalten.
- Verhindern Sie, dass bei mittleren Geschwindigkeiten der Motor überdreht und dadurch die Ventile flattern oder zerstört werden.

EINFAHREN

Überschreiten Sie nicht die unten angeführten Geschwindigkeiten während der Einfahrzeit.

	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang
bis zu 1 000 km	25 km/h	50 km/h	80 km/h	100 km/h
1 000 bis 2 000 km	35 km/h	60 km/h	90 km/h	130 km/h
mehr als 2 000 km	die Höchstgeschwindigkeit stufenweise erreichen			

- Während der Fahrt niemals den Fuss auf dem Kupplungspedal lassen.
- Nie ohne eingeschalteten Gang bergabwärts fahren.
- Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang vollständigen Stillstand des Fahrzeuges abwarten.
- Beim Halten vor einer Verkehrsampel den Schalthebel in Leerlaufstellung bringen. Die Kupplung nicht unnötig schleifen lassen. Sie schonen somit Ihre Kupplung vor frühzeitigem Verschleiss.
- Beim Anhalten auf einer Steigung ein Schleifenlassen der Kupplung vermeiden.

RICHTUNGSANZEIGER

Die vorderen und hinteren Blinklichter werden durch den Hebel 6, Seite 4, betätigt :

- Hebel nach oben : linke Blinklichter
- Hebel nach unten : rechte Blinklichter.

SIGNALHORN

Zur Betätigung des Signalhorns denselben Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

RÜCKBLICKSPIEGEL

Vom Typ « Tag und Nacht ».

Um bei Nachtfahrt nicht von den Scheinwerfern der folgenden Fahrzeuge geblendet zu werden, kann der Abstrahlungswinkel durch Verstellen der unteren Lasche korrigiert werden.

Bremsen

Vor jeder Fahrt ganz besonders nach einer Wagenwäsche oder im Winter, wenn das Fahrzeug bei Frostwetter längere Zeit im Freien gestanden hat, die Bremsen auf Funktion prüfen.

Nachdem eine Wasserpfütze durchfahren wurde, mehrmals leicht auf das Bremspedal drücken um die Feuchtigkeit zu beseitigen.

Ein Abspritzen auf der Unterseite des Wagens mit Ölprodukten ist aufgrund der Montage von Scheibenbremsen zu vermeiden.

Handbremse

Sie befindet sich zwischen den Vordersitzen. Zu ihrer Betätigung muß der Handbremshebel nach „oben“ gezogen werden.

Zum Lösen der Handbremse auf den Knopf oben am Griff drücken.

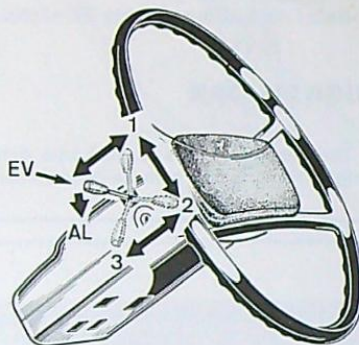
LICHTSCHALTER

Der Lichtschalter ist an der Lenksäule befestigt und kann ohne Loslassen des Lenkrades betätigt werden.

Die Stellungen 1, 2 und 3 betätigen die Standlichter und die Beleuchtung aller Zubehörteile auf dem Armaturenbrett.

Schalter für Scheibenwischer-Scheibenwaschanlage

Die Kurzbetätigung von Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage wird durch Druck in Axialrichtung auf den Schalter EV in allen seinen Stellungen ausgelöst (siehe folgende Seite).



- 1 - Standlicht
- 2 - Abblendlicht
- 3 - Fernlicht

Lichthupe

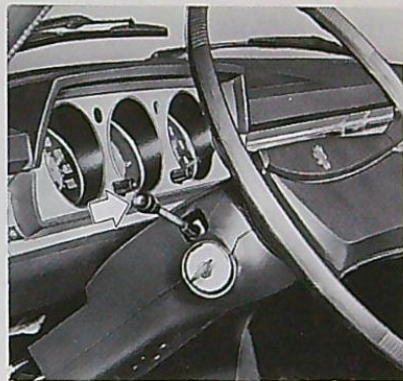
Bei Niederdrücken des Lichtschalters in Stellung AL (mit automatischer Rückstellung) wird die Lichthupe durch Einschalten der Scheinwerfer betätigt.

SCHEIBENWASCHANLAGE- SCHEIBENWISCHER

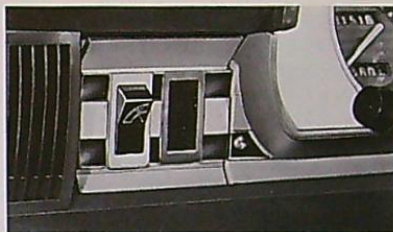
Durch Druck in Axialrichtung auf den Lichtschalter wird die elektrische Pumpe der Scheibenwaschanlage und der Schnellgang eingeschaltet.

Bei Nachlassen des ausgeübten Druckes wird die Pumpe abgeschaltet, die Scheibenwischerbetätigung jedoch erfolgt weiterhin.

Diese Betätigung ist unabhängig von dem Schalter am Armaturenbrett, der das ständige Funktionieren des Scheibenwischers gewährleistet.



Die ständige Betätigung der 2-stufigen Scheibenwischer erfolgt über den links am Armaturenbrett angebrachten Kipp-Schalter.



Der Schalter hat folgende Stellungen.



Aus



Langsam



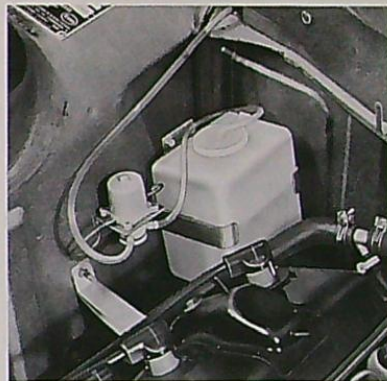
Schnell

Denken Sie daran, das Niveau des Wasserbehälters unter der Motorhaube regelmässig zu kontrollieren.

Wenn nötig mit klarem Wasser nachfüllen unter Beimischung eines neutralen Zusatzes wie :

Stopclair im Sommer
und
Stopgel im Winter

oder zu jeder Jahreszeit :
Berlingot Peugeot



BETRIEBSKONTROLLE

Öl

Die rote Kontrolllampe 8 ist am Öldruckschalter angeschlossen.

Ein Aufleuchten dieser Lampe während der Fahrt zeigt einen Fehler in der Schmierung an.

Sofort anhalten und den Motor abstellen.

Das Ölniveau am Messstab kontrollieren. Nötigenfalls Öl nachfüllen wie auf Seite 41 angegeben.

Den Motor wieder in Betrieb setzen. Leuchtet die Kontrolllampe 8 weiterhin auf, oder geschieht dies nach einigen Minuten Fahrzeit wieder, muss der Motor erneut abgestellt und die nächste PEUGEOT-Werkstätte zu Rate gezogen werden

Wasser

Die Betriebstemperatur des Motors entspricht dem mittleren Feld des Thermometers.

Wenn der Zeiger das rote Feld erreicht, liegt ein Fehler in der Kühlung vor.

Den Wasserstand im Kühler gemäss den auf Seite 35 angegebenen Anweisungen prüfen. Wenn nötig, Wasser bis 5 cm unter den Einfüllstutzen nachfüllen.

Nie kaltes Wasser begeben, wenn der Motor warm ist.

Die Spannung des Ventilatorriemens sowie die Funktion des Ventilators prüfen (Seite 35).

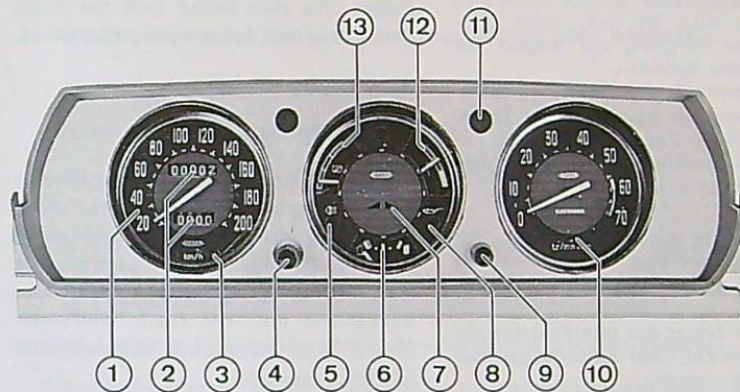
TOURENZÄHLER

Wir empfehlen Ihnen, während der Einfahrzeit 4500 U/min nicht zu überschreiten.

Nach der Einfahrzeit kann die Motordrehzahl selbst über längere Strecken hin bei ca. 5600 U/min liegen.

Bei hohen Geschwindigkeiten sollte diese Drehzahl nur kurzweilig überschritten werden, ohne jedoch mehr als 6000 U/min zu betragen.

INSTRUMENTENTAFEL



- 1 - Geschwindigkeitsmesser
- 2 - Gesamt-Kilometerzähler und Tageskilometerzähler
- 3 - Standlichtkontrolleuchte
- 4 - Einstellknopf für den Tageskilometerzähler
- 5 - Fernlichtkontrolleuchte
- 6 - Benzinstand-Anzeiger
- 7 - Blinkerkontrolleuchte
- 8 - Öldruckkontrolleuchte
- 9 - Regulierwiderstand der Instrumententafelbeleuchtung
- 10 - Drehzahlmesser
- 11 - Bremskontrolleuchte
- 12 - Wasserthermometer
- 13 - Thermisches Voltmeter (Batterieladung)

Bremsen

Die Kontrolleuchte 11 ist mit

- dem Handbremshebel,
- den Bremsbelagplatten
und dem Bremsflüssigkeitsbehälter verbunden.

Ein Aufleuchten zeigt an :

- entweder den Anzug der Handbremse
- oder den Verschleiss der Bremsbelagplatten.
- oder eine beachtliche Niveausenkung im Bremsflüssigkeitsbehälter. (Lockheed).

Leuchtet die Kontrolleuchte bei normalem Fahren auf, soll mit niedriger Geschwindigkeit die nächste Peugeot-Werkstatt aufgesucht werden, um das Bremssystem untersuchen zu lassen.

Batterieladung

Von Zeit zu Zeit des thermische Voltmeter 13 und damit den Ladezustand der Batterie prüfen.

Bei abgestelltem Motor muss sich der Zeiger 40 - 70 Sek. nach Einschalten der Zündung am Beginn der mittleren Zone befinden.

Bei normalem Lauf soll der Zeiger in der mittleren Zone zur + Seite hin steigen und damit einen normalen Ladezustand anzeigen.

Fällt der Zeiger in das rote- Feld ab, das (-Seite) Funktionieren der elektrischen Anlage überprüfen lassen.

Wenn der Zeiger das rote Feld auf der + Seite erreicht, den Spannungsregler kontrollieren lassen.

Kraftstoff

Die Skala des Kraftstoffanzeigers ist in 4 gleiche Felder unterteilt.



Bei leerem Tank befindet sich der Zeiger über dem leeren Feld der Skala (nicht über dem leeren Kraftstoffbehälter).

Richtungsanzeiger

Der Bedienungshebel mit automatischer Rückstellung ist unter dem Lenkrad angebracht und steht mit der Kontrolleuchte 7 in Verbindung. Diese Kontrollampe leuchtet nur bei richtig funktionierender Blinkanlage auf. Bei rasch blinkender Kontrollampe müssen die Blinkerlampen überprüft werden.

BETÄTIGUNGSHABEL

1 - Betätigungshebel der Heizung :

- *blauer Punkt* : kalt.
- *roter Punkt* : maximale Heizung.

2 - Betätigungshebel für Lufteintrittsklappe und Gebläse :

- **O** ← | **F** : Lufteintritt,
- **X** ← | **O** : progressives Ingangsetzen des Gebläses

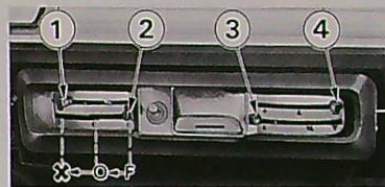
3 - Betätigungshebel zur Verteilung der Warm- oder Kaltluft

- **▲** : zur Windschutzscheibe und den vorderen Türfenstern (Entfrostern und Verhinderung des Beschlagens),
- **▼▲** : Verteilung nach oben und unten.
- **▼** : zu den Füßen von Fahrer und Beifahrer.

4 - Betätigungshebel der Frischluftzufuhr (diese ist gleich der Aussentemperatur):

- **+** : mittlere Lüftungsklappe auf dem Armaturenbrett geöffnet.
- **-** : mittlere Lüftungsklappe auf dem Armaturenbrett geschlossen.

Zur Orientierung der Luftstromrichtung der mittleren Lüftungsklappen, nach hinten schwenken.



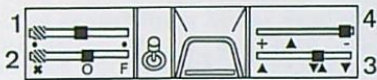
Entfrosten oder Verhindern des Beschlagens der Windschutzscheibe sowie der vorderen Türfenster :



Hebeleinstellung :

- 1 - auf den roten Punkt.
- 2 - nach links (✘).
- 3 - nach links (▲).
- 4 - nach rechts (→) Lüftungsklappe geschlossen.

Warmluftverteilung



Hebeleinstellung

- 1 - von links nach rechts, je nach gewünschter Temperatur.
- 2 - in die Mitte (O) oder nach links (✘).
- 3 - auf (▼▲)
- 4 - nach rechts (→) Lüftungsklappe geschlossen.

Maximaler Einlass frischer Luft (Aussentemperatur) :



Hebeleinstellung :

- 1 - auf den blauen Punkt.
- 2 - in die Mitte (O) oder nach links (✘).
- 3 - auf (▼▲).
- 4 - nach links (←) Lüftungsklappe offen.

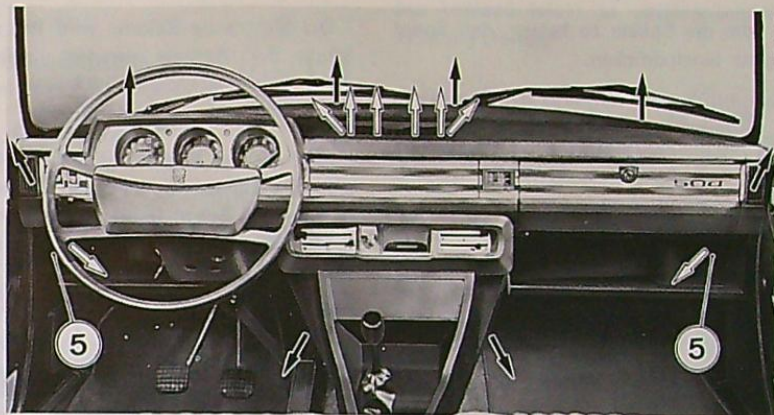
Schwarze Pfeile :

Aussen- oder erwärmte Luft.

Weisse Pfeile :

Aussenluft.

Um weitere frische Luft hereinzulassen, die Hebel 5 unter dem Armaturenbrett herausziehen.



Sonderbedingungen

1 - Um Frischluft im Gesicht und Warmluft an den Füßen zu erhalten :

Die Hebel 5 eindrücken und die anderen Hebel wie folgt einstellen :
1 - auf den roten Punkt.
2 - in die Mitte (O) oder nach links (X).
3 - nach rechts (V).
4 - nach links (+).

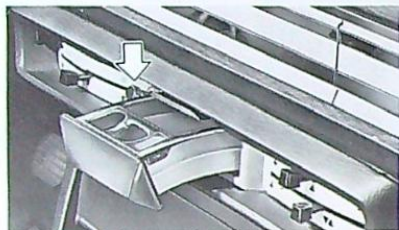
2 - Um das Eindringen von Auspuffgasen anderer Fahrzeuge zu vermeiden,

kann die Luftzufuhr für einen Augenblick vollkommen gesperrt werden : den Hebel 2 ganz nach rechts schieben (F) ; die Hebel 5 zurückschieben.

ZIGARRENANZÜNDER

Um die Spirale zu heizen, den Knopf ganz hineindrücken.

Wenn der Knopf vorspringt, ist die Spirale glühend und kann durch Herausziehen zum Anzünden verwendet werden.



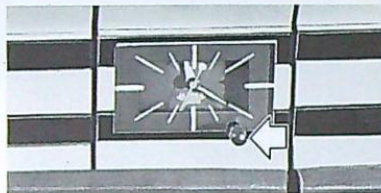
ASCHENBECHER

Um die vorderen und hinteren Aschenbecher aus ihren Halterungen zu ziehen, muss die Aschen-Abstreifzunge heruntergedrückt werden.

ELEKTRISCHE ZEITUHR

Die elektrische Zeituhr wird mit dem Strom der Batterie versorgt, solange dieselbe angeschlossen ist.

Wird aus irgendeinem Grund der Strom von der Batterie abgeschaltet, so muss die Uhr erst wieder durch Einstellen der genauen Zeit in Gang gesetzt werden. Dies erfolgt durch Hineindrücken oder Herausziehen des Einstellknopfes und Verdrehen in der gewünschten Richtung.



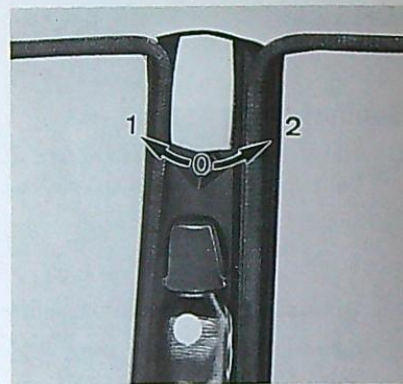
In angeschlossenem Zustand darf die Zeituhr niemals stehen bleiben.

Nachdem die Uhr gestellt wurde, sich dessen vergewissern, dass der Einstellknopf wieder in seiner Ausgangsstellung ist und sich frei drehen lässt.

INNENRAUMLEUCHTE

Die beiden Innenraumleuchten befinden sich oben an den jeweiligen Türpfosten und sind mit einem Schalter versehen, der sich in folgenden Stellungen befinden kann :

- 0 - Vollkommen ausgeschaltet
- 1 - Aufleuchten durch Öffnen einer der beiden Türen auf der selben Seite,
- 2 - Fortwährend eingeschaltet.



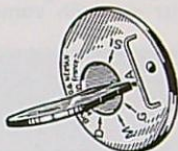
LENK - ZÜND - ANLASSSCHLOSS

Es besitzt 5 Stellungen :

St - Schlüssel abgezogen; die Lenkung ist blockiert, wenn der Sicherungsriegel in der Lenksäule eingeklinkt ist.



A - Stellung « Zubehörteile », der Schlüssel ist in der 1. Raste. Diese Position erlaubt bei stehendem Fahrzeug die Benutzung der verschiedenen Zubehörteile.



Stromversorgung über die Sicherung 5 (Scheibenwischer, Heizungsgebläse, eventuell Autoradio usw.)

Befindet sich der Schlüssel zur Benutzung des Autoradios in dieser Stellung, soll der Betätigungshebel 2 der Klimaanlage (S. 16) nach rechts geschoben werden, um den Heizungsventilator abzuschalten.

G - Schlüssel abgezogen; die Zündung ist unterbrochen, doch die Lenkung bleibt frei.



M - Schlüssel im Schloss blockiert: Stromkreis über die Sicherungen 3, 4 und 5 geschlossen.



D - Betätigung des Anlassers. Position mit automatischer Rückstellung. Nachdem der Kontakt hergestellt wurde, lässt sich der Anlasser nur einmal betätigen. Soll dieser erneut bedient werden, muss vorher der Kontakt durch Zurückdrehen des Schlüssels um 1/4 Umdrehung unterbrochen werden.



Wenn beim Einschalten der Zündung ein Widerstand am Schlüssel spürbar ist, das Lenkrad leicht in entsprechender Richtung drehen.

Beim Unterbrechen der Zündung den Schlüssel niemals vor komplettem Stillstand des Fahrzeuges abziehen.

ACHTUNG

Darauf achten, dass bei einem längeren Halt der Schlüssel nicht versehentlich in der Stellung A « ZUBEHÖRTEILE » verbleibt. (Eventuelles Entladen der Batterie durch Heizungsgebläse, Autoradio usw.). In diesem Fall ist es empfehlenswert, den Schlüssel abziehen.

In Stellung « Stop » ist die Lenkung verriegelt, vorausgesetzt, dass das Lenkrad solange gedreht wird, bis der Sicherungsriegel des Lenkschlusses eingeklinkt.

KOPFLEHNE

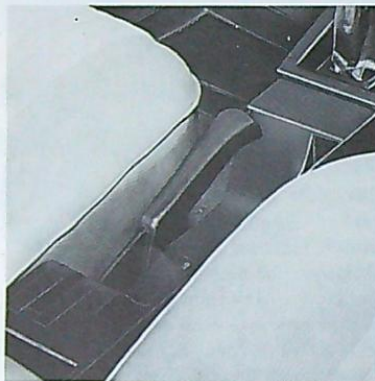
Um die Kopflehne in eine bequeme Stellung zu bringen, sie zuerst nach vorn drücken und dann nach oben ziehen.

Zum Senken ist sie nach vorne zu schieben.



KARTENFACH

Die zwischen den Vordersitzen gelegene Handbremskonsole umfasst ein Fach zum Einordnen von Strassenkarten.



HINTERE ARMLEHNE

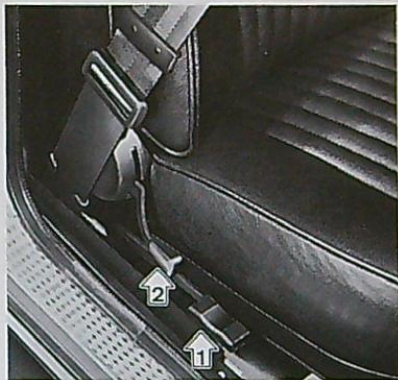
Um die hintere Armlehne zu benutzen, ist sie nach vorne zu klappen.



VORDERSITZE

Diese lassen sich sehr leicht beim Sitzen verstellen.

- Den Handgriff 1 nach oben ziehen und den Sitz in die bequemste Lage schieben.
- Um die Neigung der Rückenlehne zu verstellen, den Handgriff 2 nach oben ziehen und sich nach hinten lehnen, um die gewollte Stellung zu erhalten.



Liegevorrichtung

Um die Vordersitze in Liegeplätze zu verwandeln, die Verriegelung durch Hochziehen des Handgriffes 1 lösen.

Den Vordersitz genügend weit nach vorne schieben, damit die Rückenlehne vor den Hintersitz geklappt werden kann (Hebel 2).



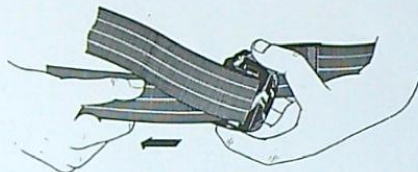
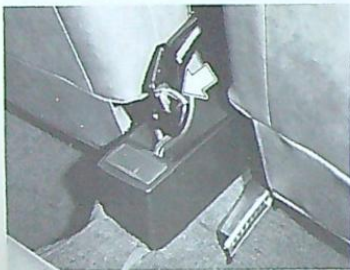
SICHERHEITSGURTE

Die in bestimmte Länder gelieferten Fahrzeuge sind serienmässig mit Sicherheitsgurten für den Fahrer und vorderen Beifahrer ausgestattet.

Anlegen der Gurte

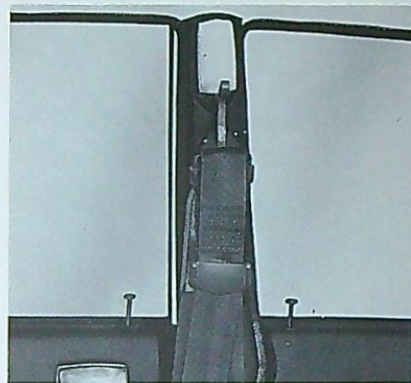
- Den kombinierten Schrägschulter-Beckengurt anlegen und darauf achten, dass die Gurte nicht verdreht sind.
- Zur Befestigung die Verschlusschnalle in den zwischen den Sitzen angebrachten Bügel einrasten lassen.
- Die Länge der Gurte einstellen, um korrekt gehalten zu werden.
- Zum Spannen des Sicherheitsgurtes am oberen Zug des Gurtes ziehen.
- Zum Lockern die Schnalle in den rechten Winkel zur Gurtlaufriechung bringen und am unteren Gurt ziehen.

Um zu vermeiden, dass die Gurte auf dem Wagenboden herumliegen und verschmutzen, hängen Sie die Schnalle in den Aufhängehaken.



Lösen der Gurte

- Zum Lösen des Gurtes an der Verschlusschnalle ziehen.



Wartung

Zur Reinigung der Sicherheitsgurte ausschliesslich lauwarmes Seifenwasser benutzen. Von der Verwendung anderer Reinigungsmittel ist abzusehen.

Sicherheitsmassregeln

Die Gurte sind nur für eine Person bestimmt und eignen sich nicht für Kinder unter 6 Jahren.

Um die Wirksamkeit der Gurte nicht zu beeinträchtigen, dürfen keinerlei Änderungen an ihnen vorgenommen werden.

Vermeiden, dass die Gurte an scharfen Kanten scheuern.

Von Zeit zu Zeit überprüfen, dass die Gurte keine Rissstellen aufweisen.

Sie dürfen weder gebleicht noch gefärbt werden. Nach einem Schock sind Gurte, die einer Zugbelastung ausgesetzt waren, zu ersetzen und ihre Verankerungen zu überprüfen.

Rücksitzbank

Zur Befestigung von Sicherheitsgurten für die hinteren Insassen sind Verankerungspunkte angebracht.

HEIZBARE HECKSCHEIBE

Das Aufleuchten der gelben Kontrollleuchte, die im Kippschalter angebracht ist, zeigt das Funktionieren der Heizung an.

Aufgrund des hohen Stromverbrauchs (ca. 150 W) darf die Heckscheibe nicht bei abgestelltem Motor benutzt werden.

Um einer Zerstörung der gedruckten Schaltung vorzubeugen, vermeiden Sie Kratzer auf der Innenseite des Heckfensters.



TÜREN

Zum Öffnen

- *von aussen* : den Druckknopf eindrücken
- *von innen* : den Hebelgriff zu sich ziehen.

Achtung

Wenn der innere Verriegelungsknopf eingedrückt ist, bleiben die Türen verriegelt, wenn beim Schliessen derselben auf den äusseren Druckknopf gedrückt wird.

Darauf achten, dass sich Ihre Schlüssel nicht im Wageninnern befinden, bevor Sie die Türen verriegeln.

Zum Verriegeln

Vordertüren :

- *von innen* : den Verriegelungsknopf eindrücken
- *von aussen* : den Schlüssel in der entsprechenden Richtung drehen, bis der Druckknopf durch Senken des inneren Verriegelungsknopfes blockiert ist.

Hintertüren : den Verriegelungsknopf eindrücken.



Kindersicherung

Um Unfälle zu vermeiden, ist ein Öffnen der Hintertüren von innen unmöglich, sobald sich die Sperrklinke, die nur bei geöffneter Tür zugänglich ist, in der oberen Stellung befindet.



MOTORHAUBE

Die seitlich gelegenen Motorhaubenschlösser werden durch Ziehen des Hebels unter dem Armaturenbrett entriegelt.



Die sich vorne an der Motorhaube befindende Sicherheitsklinke anheben.



Die Motorhaube wird durch eine selbst-einrastende Stange in geöffneter Stellung gehalten.

Beim Schließen die Motorhaube anheben und die Stange mit der Hand nach hinten lösen.

Sich vergewissern, dass die seitlichen Motorhaubenschlösser richtig eingearbeitet sind.

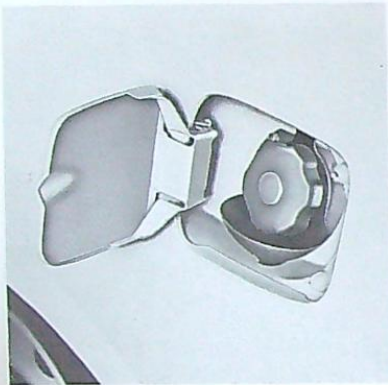


BENZIN-EINFÜLLSTUTZEN

Der Benzineinfüllstutzen befindet sich im hinteren linken Kotflügel.

Abgenommen wird die Tankverschlusskappe durch Eindrücken und Drehen nach links.

Auf Grund des hohen Verdichtungsverhältnisses des Motors **ausschliesslich Super-Kraftstoff** verwenden (Mindestoktananzahl 95 RM).

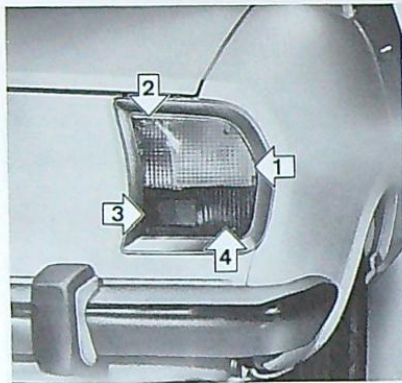


HINTERE BELEUCHTUNG

In den hinteren Leuchten befinden sich :

- 1 - Blinklicht
- 2 - Rückfahrcheinwerfer
- 3 - Standlicht
- 4 - Bremslicht.

Zum Austausch der Lampen die Plexiglasplatte abnehmen.



KOFFERRAUM

Um den Kofferraum zu entriegeln, den Schlüssel nach rechts drehen. Das Öffnen erfolgt, indem das Schloss 1 im selben Sinn gedreht wird.

Durch zwei Ausgleichsscharniere wird der Kofferraumdeckel in geöffneter Stellung gehalten. Seine Beleuchtung erfolgt durch die Lampe 2, die beim Öffnen des Kofferraumdeckels betätigt wird.

Um den Kofferraum zu verschliessen, den Schlüssel nach links drehen.



WECHSELSTROMLICHT- MASCHINE

Die Lichtmaschine erfordert keine besondere Wartung, gewisse Vorsichtsmaßnahmen sind jedoch zu treffen :

- Niemals bei laufendem Motor den Stromkreis Lichtmaschine / Batterie unterbrechen.
- Beim Aufladen der Batterie ist darauf zu achten, dass + und — Pol abgeklemmt sind.
- Nie das Kabel 8 « EXC » Regler/ Wechselstromlichtmaschine an die Masse anschliessen.

BATTERIE

Die 12 V-Batterie mit einer Kapazität von 45 Ah befindet sich unter der Motorhaube links vom Motor.

Bei normalen Fahrbetrieb wird die Batterie durch die Wechselstromlichtmaschine aufgeladen.

Zur Verlängerung ihrer Lebensdauer ist die Batterie bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeuges einmal in Monat aufzuladen (S. 48).

Bei Montage der Batterie in das Fahrzeug — nach einem Austausch oder einer Aufladung — die Schutzkapseln ARELCO bis zur Mitte mit « Esso Multipurpose Grease H » versehen, bevor die Krallenklemmen angebracht werden.

HANDLAMPE

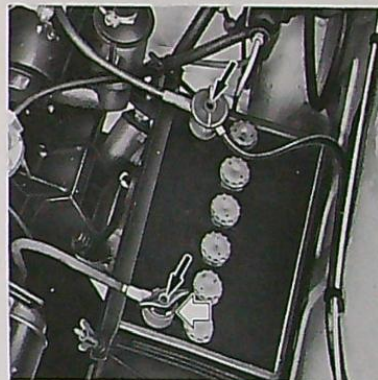
Um eine Handlampe selbst bei gelöstem Batterie-Hauptschalter anschliessen zu können, ist an jeder der ARELCO-Batterieklemmen eine Steckdose für Bananen-Stecker vorgesehen.

MASSEANSCHLUSS

Der Masseanschluss der elektrischen Anlage erfolgt über eine Flügelmutter aus Plastikmaterial an der Batterie, die zugleich die Funktion eines Batterie-Hauptschalters ausübt. Diese Flügelmutter ist an der Minus-Klemme der Batterie befestigt.

Durch Lösen dieses Schalters um zwei Umdrehungen kann die gesamte Stromzufuhr unterbrochen werden.

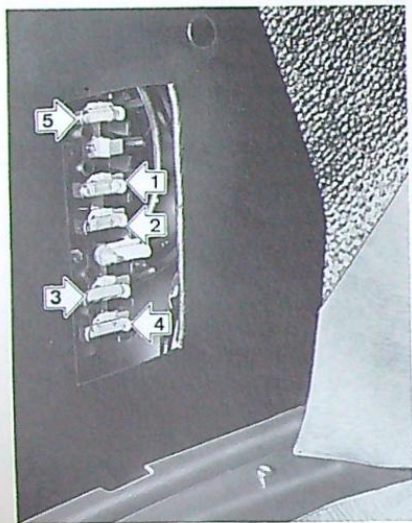
Nach dem Wiederanschliessen der Batterie die elektrische Uhr stellen, um sie hierdurch in Gang zu setzen.



SICHERUNGEN

Der Kasten mit den Sicherungen befindet sich links unter dem Armaturenbrett (2, Seite 4).

Die 5 Sicherungen sichern :

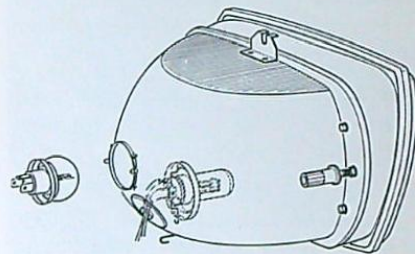


- 1 - 5 A Zubehörteile
Vordere u. hintere Standlichter
Nummernschildbeleuchtung
Armaturentafelbeleuchtung
Beleuchtung für Hebelgruppe der Klimaanlage
Standlichtkontrolleuchte
- 2 - 15 A Innenbeleuchtung
Kofferraumbeleuchtung
Signalanlage
Zeitzuhr (+ ständige Stromzufuhr)
Zigarrenanzünder
Relais für heizbare Heckscheibe (auf Wunsch).
- 3 - 10 A + Stromzufuhr nach Einschalten der Zündung.
Rückfahrcheinwerfer
Bremslichter
- 4 - 10 A Elektropumpe
- 5 - 10 A Blinklichter
Benzinstandanzeige
Thermisches Voltmeter
Wasserthermometer
Ausk. Ventilator
Heizungsgebläse
Scheibenwischer/Scheibenwaschpumpe
Kontrolleuchten : Öldruck
Kaltstartzug
Bremsen

SCHEINWERFER

Die Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht gemäss den europäischen Normen haben den Vorteil, dass der Fahrbahnrand auf grössere Distanz ausgeleuchtet ist als die Mittelpartie.

Sie müssen sehr sorgfältig eingestellt werden, da die Fahrzeuglage und somit die hiervon abhängige Stellung der Scheinwerfer beim Fahrbetrieb starken Schwankungen ausgesetzt ist.



Wechsel der Fahrbahnseite

Beim Übertritt von einem Land mit Rechtsverkehr in ein Land mit Linksverkehr oder umgekehrt ist es notwendig, die Scheinwerferlampen umzustellen.

Zum Umstellen der Scheinwerfer wie folgt vorgehen :

- Den Haltebügel lösen, indem die 2 Federn nach aussen geklappt werden.
- Die Lampe herausnehmen.
- Den Schieber der Lampenfassung in entgegengesetzter Richtung betätigen.
- Die Lampe wieder einsetzen und darauf achten, dass der Nocken der Lampenfassung in die vorgesehene Öffnung der Lampe zu liegen kommt.

Die 2 Federn auf den Haltebügel klappen : dabei die Lampe gut andrücken.

Auswechseln einer Glühlampe

- Den Haltebügel 1 lösen, indem die 2 Federn nach aussen geklappt werden.
- Den Lampenstecker axial abziehen.
- Die Lampe wie zuvor angegeben wieder einsetzen; darauf achten, dass der Schieber für den Fahrbahnwechsel nicht verändert wird.

Die 2 Federn nach innen auf den Haltebügel klappen. Dabei die Lampe gut andrücken.

Den Austausch einer Halogenlampe von einer Vertragswerkstatt vornehmen lassen.



Einstellen der Scheinwerfer

Die senkrechte Einstellung erfolgt durch Verstellen der gerändelten Mutter 2.

Die waagerechte Einstellung erfolgt durch Verstellung beider gerändelten Muttern 4.

Höheneinstellung

Der Abblendstrahl eines hinten belasteten Fahrzeuges kann die aus dem Gegenverkehr kommenden Fahrer stören.

Um dem abzuhelpfen, den Lichtkegel beider Scheinwerfer, durch 1/4 Drehung des Betätigungshebels 3, nach unten einstellen.

Bei Nachtfahrt ist es empfehlenswert, immer einen Vorrat Ersatzlampen mitzunehmen.

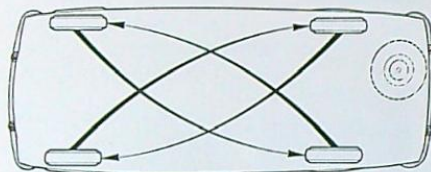


REIFEN

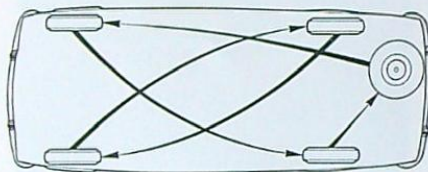
Austausch der Reifen

Um eine möglichst lange Lebensdauer zu erreichen, sind die Reifen gegenseitig auf eine der untenstehenden Möglichkeiten austauschen und auswuchten zu lassen.

Nicht vergessen, den richtigen Reifendruck wiederherzustellen.



Die Reifen müssen ausgetauscht werden, wenn der Verschleißindikator auf der Lauffläche erscheint.



Sehr wichtig :

Die Reifen « Michelin XAS » tragen die Bezeichnung « côté extérieur » (Aussen-seite).

Bei der Reifenmontage ist **unbedingt** darauf zu achten.

Reifenluftdruck

Regelmässig den Reifenluftdruck prüfen (jeden Monat oder alle 5 000 km und vor grösseren Reisen).

Der Luftdruck muss in kaltem Zustand gemessen werden (das Fahrzeug darf mindestens eine Stunde nicht benutzt worden sein), da sich der Luftdruck durch Erwärmung der Reifen bei Fahrtbeginn verhältnismässig schnell erhöht.

Für schnelle Wagen muss bei Überlandfahrten mit grosser Geschwindigkeit (Autobahn) der Luftdruck erhöht werden.

Nie bei warmen Reifen den Luftdruck vermindern.

Sollten Sie ohne vorheriges Prüfen der Reifen fahren, bei Reifenkontrolle in **warmem** Zustand die vorgeschriebenen Luftdruckwerte für kalte Reifen um **0,3 bar** oder **kg/cm²** erhöhen.

Die genauen Reifenluftdruckwerte müssen in kaltem Zustand wiederhergestellt werden.

Nach einem Radwechsel (z.B. Reifenpanne) ist es ratsam, mit mässiger Geschwindigkeit zu fahren, bis die genauen Luftdruckwerte wiederhergestellt werden können.

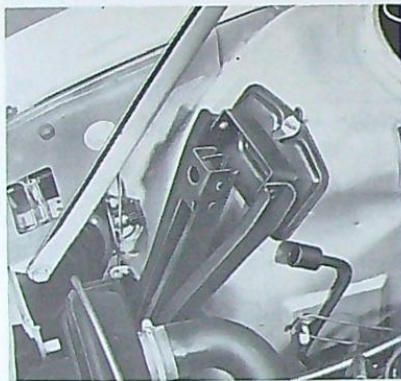
REIFENLUFTDRUCK IN BAR (kg/cm²) IN KALTEM ZUSTAND

BEI VOLLER BELASTUNG			BEI ÜBERLANDFAHRTEN MIT GROSSER GESCHWINDIGKEIT		
Typen	Vorne	Hinten und Reserverad	Typen	Vorne	Hinten und Reserverad
Michelin XAS	1,5	1,8	Michelin XAS	1,7	2
Dunlop SP Sport	1,6	1,9	Dunlop SP Sport	1,9	2,2
Kléber V 10 GT und GTW2.	1,6	1,9	Kléber V 10 GT	1,8	2,1

Für die anderen Reifentypen die Luftdruckwerte bei voller Belastung um 0,2 bar erhöhen.

WERKZEUG

Der Wagenheber und dessen Handkurbel sind an der rechten vorderen Kotflügelwand befestigt.

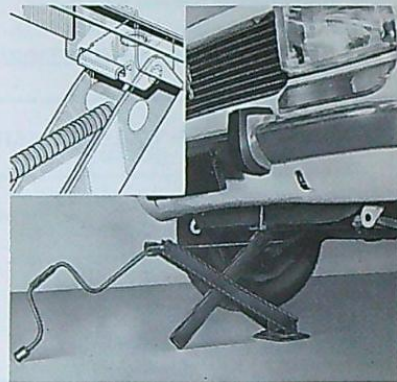


RADWECHSEL

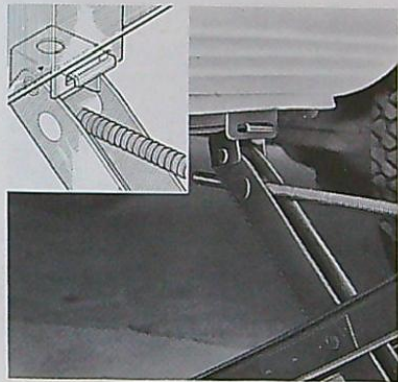
- Handbremse anziehen und einen Gang einlegen (1. Gang oder Rückwärtsgang).
- Das Reserverad vom Tragkorb durch Hochziehen des Drahtzuges, der sich im Kofferraum befindet, entfernen.
- Zum Lösen des Sicherheitshakens den Tragkorb anheben.
- Nötigenfalls die Auflagefläche des Rades reinigen.
- Das Rad der gegenüberliegenden Seite gegen Fortrollen sichern.



- Die Radzierkappe abbauen und die Befestigungsmuttern lösen.
- Den Wagenheber an der nächstgelegenen Stütze anbringen :
 - vorne in der Fahrzeugmitte für ein Vorderrad,
 - an den Fahrzeugseiten vor dem jeweiligen Hinterrad.
- Den beweglichen Wagenheberkopf in die Aufnahmelasche am Fahrzeug einhängen
- Der Wagenheberfuss berührt dabei nicht den Boden
- Den Wagenheber zum Fahrzeug hindrücken, um den schwenkbaren Kopf unter das Fahrzeug zu bringen.



- In dieser Stellung den Wagenheber mit der Hand betätigen, bis sein Fuss den Boden (senkrecht unter dem Wagenheberkopf) berührt.
- Darauf achten, dass der Wagenheberkopf jeweils entweder unter dem Querträger oder der hinteren Halterung anliegt.
- Die Handkurbel einführen, wobei diese 90° zur Wagenheber-Achslinie gestellt und mit ihrem kurzen Bolzen in die Aufnahmebohrung gebracht wird.



- Das Fahrzeug anheben und das entsprechende Rad auswechseln.
- Sobald wie möglich den Reifendruck überprüfen lassen.

Es empfiehlt sich, nach jeder Reifenreparatur und jedem periodischen Rädertausch, die Vorderräder statisch und dynamisch auswuchten zu lassen.



- Das ausgetauschte Rad in den Tragkorb für das Reserverad legen (die Aussenseite des Rads nach oben).

Um zu vermeiden, dass das Rad verloren, gestohlen oder beschädigt wird, muss, nachdem die Befestigung des Ersatzrad-Tragkorbes eingehängt wurde, dessen Haken durch Druck auf den Verschlusshebel verriegelt werden.



MOTORKÜHLUNG

Dadurch, dass das Kühlwassersystem mit einem Thermostaten ausgestattet ist, der sich nur bei einer bestimmten Temperatur öffnet, erreicht der Motor schnell seine normale Betriebstemperatur. Dieser Thermostat ist genauestens geprüft und auf Ihren Wagen abgestimmt worden. Er darf deshalb nie entfernt werden.

Der Kühlwasserstand hält sich 5 cm unter dem Einfüllstutzen. Es darf daher niemals mehr eingefüllt werden, denn der Mehrinhalt würde über das Überlaufrohr entweichen. Ausserdem würde sich im Winter die Konzentration des Frostschutzmittels bedeutend verringern, wenn der Kühler des öfteren bis zum Rand mit Wasser nachgefüllt würde.

Entleerung des Kühlsystems

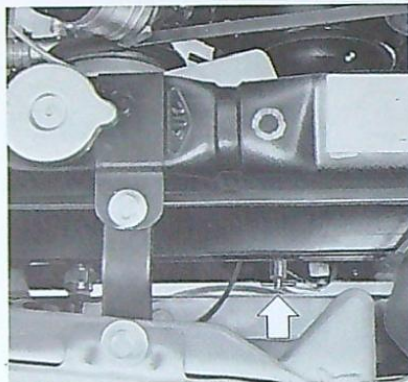
Nur notwendig beim jährlichen Spülen oder bei einer Reparatur.

Beim Entleeren des Kühlwassersystems die Frostschutzmischung (falls eingefüllt) zur Wiederverwendung auffangen.

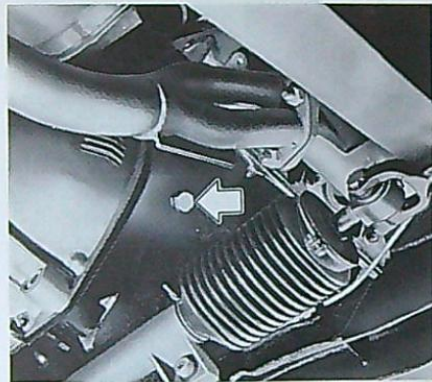
Zum Entleeren des Kühlsystems wie folgt vorgehen :

- Den Heizungshebel 1 (Seite 15) zum roten Punkt schieben, um die Entleerung des Heizkörpers der Klimaanlage zu bewirken.
- Die Kühlerverschlusskappe abdrehen.

Den Wasserablasshahn vor dem Kühler öffnen.



- Die Ablassschraube rechts hinten am Motorblock herauserschrauben.
- Sich dessen vergewissern, dass das Entleeren normal verläuft.



Einfüllen

Die Dichtheit der Ablassschraubendichtung des Zylinderblocks überprüfen und darauf achten, dass der Wasserablasshahn des Kühlers zugeschraubt ist.

Den Motor nach der Auffüllung einige Minuten laufen lassen, bis der Heizkörper ganz gefüllt ist.

Dann bis 5 cm unterhalb des Einfüllstuzens nachfüllen.

KÜHLER

Zum Entfernen der Kühlerverschlusskappe (auf 280 mb eingestellt) bei warmem Motor sie zunächst bis zur ersten Raste drehen, bevor sie ganz abgedreht wird, um den Wasserdampf entweichen zu lassen.

KÜHLERBLOCK

Auf dessen Sauberkeit achten. Wenn nötig, ihn mit Pressluft (von der Motorseite her) reinigen lassen.

AUSKUPPELBARER VENTILATOR

(für bestimmte Länder)

Bei anormaler Erwärmung des Motors den Ventilator auf Funktion (Einkuppeln) prüfen.

- Hierzu die Zündung einschalten, ohne den Motor in Betrieb zu setzen.
- Die 2 Klemmen des Kontaktschalters unten am Kühler nahe beim Ablasshahn kurzschliessen.

Bei hergestelltem Kontakt soll das Geräusch des Einkuppelns deutlich vernehmbar sein.

Erfolgt keine Einkupplung, so können Sie sich vorübergehend wie nachstehend angegeben aushelfen :

- Die Kontermuttern der 3 Schrauben lockern (Seite 55).
- Die 3 Schrauben ohne Gewaltanwendung anziehen.
- Die Kontermuttern festziehen.

Sie erhalten somit eine kontinuierliche Einschaltung bis Sie Ihren Wagen in Reparatur geben können.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI FROST**Kühlwasserumlauf**

Um Ihren Motor vor Frostgefahr zu schützen, empfehlen wir Ihnen, dem Kühlwasser ein Frostschutzmittel beizufügen (siehe nachstehende Tabelle) :

bis	einfüllen	Frostschutz PEUGEOT oder ESSO
— 5 °C	1 Liter	
— 12 °C	2 Liter	
— 21 °C	3 Liter	
— 35 °C	4 Liter	

Der auskuppelbare Ventilator schaltet sich zwischen 80 und 90 °C ein. Die Verwendung von Alkohol ist unbedingt zu unterlassen. Da Alkohol bei 78 °C kocht, wird er als Frostschutz rasch wirkungslos.

Gummidichtungen

Bei Frost empfiehlt es sich, die Tür- und Kofferraumdichtungen mit einer Schicht Glycerin einzustreichen. Dadurch wird ein Festfrieren oder Losreissen beim Öffnen vermieden.

Wagenwäsche

Die im Winter auf die Strassen gestreuten Salze oder sonstigen Produkte sind korrosiv.

Wenn Sie im Winter häufig auf vereisten und schneebedeckten Strassen fahren, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug oft und sorgfältig waschen zu lassen (auch die Unterseite des Wagens). Damit wird es stets in gutem Zustand erhalten.

Während der Frostperiode und solange die Strassen mit salzhaltigen Produkten gestreut sind, ist es angebracht, die Stoßstangen und Radzierkappen mit einem geeigneten Mittel zu schützen.

Batterie

Stets auf den guten Ladezustand der Batterie achten. Sie ist ständig aufgeladen zu halten. Andernfalls besteht die Gefahr des Einfrierens der Batterie.

PFLEGE DER KAROSSERIE

Beim Waschen Ihres Wagens :

Vermeiden Sie :

- Ihren Wagen in greller Sonne oder im Freien bei Frostwetter zu waschen,
- einen Wasserstrahl von zu hohem Druck zu benutzen,
- dem Wasser Petroleum oder irgendwelche chemischen Produkte, die die Lackierung angreifen, beizumischen.

Strassenschmutz mit viel Wasser aufweichen und entfernen.

Einen Schwamm benutzen (nicht zu fest aufdrücken).

Mit reichlich Wasser nachwaschen.

Mit einem gut ausgespülten Fensterleder trocken reiben.

Scheiben

Zur Reinigung der Scheiben kann jedes geeignete Mittel verwendet werden.

Hierauf mit einem trockenen, sauberen Lappen abwischen.

Nicht vergessen, die Scheibenwischer zu reinigen, da sonst die Scheibe wieder verunreinigt wird.

Schiebedach

Es ist darauf zu achten, dass die vier Ablaufkanäle nicht durch Pflanzen- oder Laubreste verstopft sind. Nötigenfalls sind diese in der Werkstätte mit Hilfe von Druckluft freizumachen.

Wagen polieren

Die meisten im Handel erhältlichen Markenprodukte können für die Kunstharzlacke unserer verschiedenen Fahrzeuge verwendet werden.

Zubehör aus Plastik

Die Zubehöerteile aus Plastikmaterial oder Plexiglas können leicht mit klarem Wasser oder Seifenwasser gereinigt werden.

Auf keinen Fall dürfen Trichloräthylen, Benzin, Teerentferner oder ähnliche Produkte verwendet werden, die gewisse Kunststoffe beschädigen.

Teerflecken

Teerflecken ausschliesslich mit Hilfe von Fett, wie Vaselineöl, Olivenöl oder Pflanzenfett entfernen. Manche im Handel hierfür angebotenen Erzeugnisse können den Lack dermassen angreifen, dass nach dem Trocknen hellere Stellen zurückbleiben.

Stoffbezüge im Wageninnern

- *Flecken* : Diese sind mit Spezialreinigungsbenzin zu entfernen.

Vermeiden Sie die Verwendung von Trichloräthylen oder gewöhnlichem Benzin, da diese die Stoffe beschädigen und deren Elastizität beeinträchtigen.

Es ist von den verschiedenen anderen Verfahren abzusehen, da dadurch unentfernbar Flecken auf den Sitzpolsterbezügen entstehen.

- *Reinigung und Auffrischen der Stoffbezüge*. Das Waschen der Stoffbezüge ist zwar erfolgreich, erfordert aber das Abnehmen und Wiederanbringen der Stoffe, was eine schwierige und kostspielige Arbeit darstellt.

Ein sehr wirkungsvolles Mittel zum Entfernen aller Verschmutzungen und vorhandenen Flecken ist ein im Handel erhältlicher Trockenschäum, der nach Emulsion in einer geringen Menge Wasser mit dem gelieferten Schwamm auf die zuvor sorgfältig entstaubten, zu reinigenden Stellen des Stoffbezuges aufgetragen wird.

Lederbezüge

Diese sind in gewissen Zeitabständen mit einem sauberen, weichen Tuch, das leicht mit lauwarmem Seifenwasser befeuchtet wird, zu reinigen; anschließend sorgfältig abspülen. Eine milde, nicht ätzende Seife verwenden, eine Art Toiletenseife.

Trocknen und mit einem weichen, trockenen Tuch glänzend reiben.

Zu vermeiden ist :

- Regenwasser, das oft durch atmosphärische Einflüsse verunreinigt ist.
- Die Verwendung von Poliermitteln, Benzin oder Reinigungsmitteln sowie Lederpasten. Diese Produkte enthalten Lösungsmittel, die Flecken auf dem Leder erzeugen können.

Kunstlederbezüge

Diese können gebürstet oder gewaschen werden mit einem leicht mit Seifenwasser befeuchteten Schwamm (auch Produkte wie Manet, Exagon, Paic, Omo, Erganol usw. können dem Wasser beigefügt werden); in manchen hartnäckigen Fällen kann Benzin verwendet werden, aber keinesfalls andere Fleckentferner wie Trichloräthylen.

Die Kunstlederbezüge sind halbmatt und wir raten dringend davon ab, ihnen mit Hilfe von wachshaltigen oder anderen im Handel angebotenen Pasten ein glänzendes Aussehen geben zu wollen. Der Halbglanz erscheint sofort nach Abreiben mit einem trockenen Lappen wieder.

Für die Schmierung Ihres 504 die auf den folgenden Seiten empfohlenen Schmiermittel ESSO verwenden.

Sie waren Gegenstand zahlreicher Versuche und eignen sich sehr gut für die Wartung Ihres Wagens. Sie greifen keinesfalls die in der Fabrikation verwandten Metallegierungen an.

WICHTIG

Bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen oder Teile des Fahrzeugs austauschen lassen, empfiehlt es sich, mit Ihrer Vertragswerkstätte Verbindung aufzunehmen, da seit Lieferung Ihres Fahrzeuges die Einstellwerte, Wartungsvorschriften sowie Referenzen von Zubehörteilen und Schmiermitteln eventuell Änderungen erfahren haben könnten.

INSPEKTION BEI 1000 KM

Die Durchführung dieser Inspektion ist unerlässlich. Von ihr hängt jedes Anrecht auf die Garantie ab.

Sie soll durch eine Peugeot-Vertragswerkstätte zwischen 1 000 und 1 200 km, spätestens aber drei Monate nach der Auslieferung des Fahrzeuges durchgeführt werden.

Die Garantiekarte, die bei der Vornahme dieser Inspektion vorgelegt werden soll, wird Ihnen nach der Lieferung des Wagens per Post zugeschickt.

Es ist eine 24-stündige Stilllegung des Wagens vorzusehen.

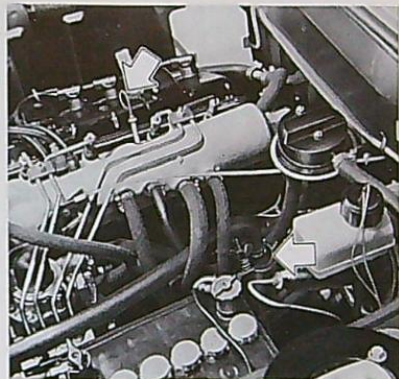
Bitte melden Sie Ihren Besuch rechtzeitig vorher bei dem Konzessionär, bzw. dem Händler an, dem Sie Ihren Wagen anvertrauen.

FÄLLIGKEIT DER DURCHFÜHRENDE ARBEITEN		ORGANE	SEITE
Alle 1 000 km	Niveau-Kontrolle	Öl im Motorgehäuse	41
		Flüssigkeit in der Hydraulik-Anlage	41
Alle 5 000 km	Ölwechsel	Motorgehäuse	42
		Zündkerzen	43
	Überprüfung	Schutzmanschetten der Hinterachs-Gelenkwellen	43
		Hydraulikanlage	43
	Reinigung Wasserablass	Dicke der Bremsbelagplatten	43
		Luftfilter	44
		Kraftstofffilter mit Wasserablassvorrichtung	44
Niveau-Kontrolle	Einspritzpumpe	43	
	Wechselgetriebe	46	
	Hinterachsgetriebe	46	
Schmierung	Mechanische Teile und Karosserie	45-47	
Alle 5 000 km oder jeden Monat	Niveau-Kontrolle Luftdruck-Kontrolle	Wasser im Kühler	48
		Säurespiegel der Batterie	48
		Reifen	48
Alle 10 000 km	Ersatz Ölwechsel Überprüfung	Ölfiltereinsatz	49
		Wechselgetriebe	49
		Unterbrecherkontakt und Zündzeitpunkt	49
		Auskuppelbarer Ventilator	49
Alle 15 000 km	Ersatz Überprüfung der Schmierung Ölwechsel	Benzinpumpenfilter	50
		Benzinfilterpatrone	50
		Zündkerzen	50
		Einspritzpumpe	50
		Hinterachsgetriebe	51
Alle 20 000 km	Schmierung	Zündverteiler	51
Alle 50 000 km	Ölwechsel	Einspritzpumpe	52
Alle 40 000 km	Flüssigkeit wechseln	Hydraulik-Anlage (Bremsen und Kupplung)	51

Alle 1 000 km**MOTOR***Niveau-Kontrolle*

Die Beigabe von Öl innerhalb zweier Ölwechsel stellt eine normale Wartungsarbeit dar, die unter Beachtung der durch den flachen Teil des Ölmesstabes festgesetzten Grenzen auszuführen ist.

- die **obere Marke** des flachen Teiles entspricht dem normalen Niveau der Ölwanne.



Die empfohlenen Schmierstoffe waren Gegenstand zahlreicher im Werk durchgeführter Versuche und eignen sich sehr gut für den Unterhalt Ihres Wagens. Sie greifen keinesfalls die in der Fabrikation verwandten Metallegerungen an. Schmierstoffe, deren Qualitätsnormen den hier empfohlenen Produkten entsprechen, können selbstverständlich ebenfalls verwendet werden.

- die **untere Marke** des flachen Teiles zeigt die min. Ölmenge an, die die Ölwanne unbedingt enthalten soll.

Bei einer Nachfüllung soll der flache Teil niemals überschritten werden; die Mehrölmenge würde sofort unnötig verbraucht.

Zur jeder Jahreszeit

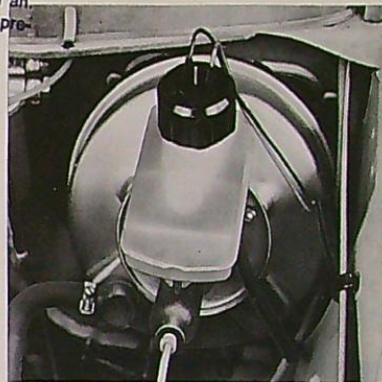
ESSO UNIFLO 10W-50

verwenden.

**BREMS- UND KUPPLUNGS-
HYDRAULIKANLAGE**

Das Niveau im durchsichtigen Behälter kontrollieren.

Dieser weist eine Maximal-Niveau-Marke auf, die niemals überschritten werden darf.



Auf Grund der automatischen Nachstellung der Bremsbelagplatten (Abnutzung) kann eine geringe Niveau-Senkung festgestellt werden.

Eine bedeutendere Niveau-Senkung ist das Zeichen für einen Flüssigkeitsverlust im hydraulischen System. Die Ursache hierfür muss **UNVERZÜGLICH** gesucht werden.

Ausschliesslich :

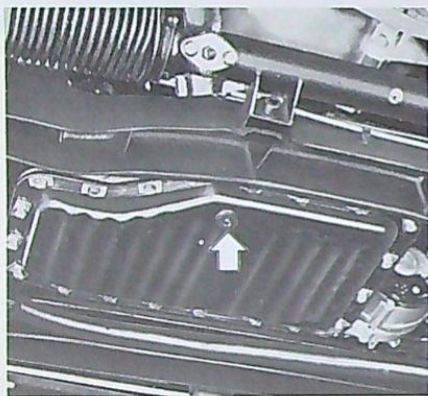
**Fluide Lockheed 55, Nafic FN 3
oder Fluide Peugeot**

verwenden. Diese 3 Flüssigkeiten sind untereinander mischbar.

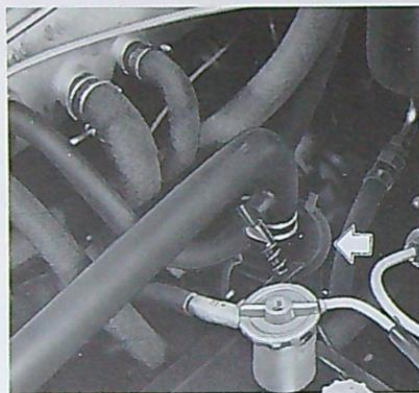
Alle 5 000 km

MOTOR

Ölwechsel



Auffüllung



Zu jeder Jahreszeit

ESSO UNIFLO 10W-50

verwenden

Für den Fall, dass das Fahrzeug übermäßig viel für den Stadtverkehr verwendet wird : Taxi-häufiges Starten, sowie bei Gebrauch bei grosser Kälte soll dieser Vorgang alle 2 500 km vorgenommen werden, denn unter diesen Umständen nimmt das Öl rasch Kondenswasser und Kraftstoff auf, was seine Schmiereigenschaften verringert.

42

Der Ölwechsel hat in warmem Zustand zu erfolgen.

Ölinhalt : 4 Liter.

Alle 5 000 km

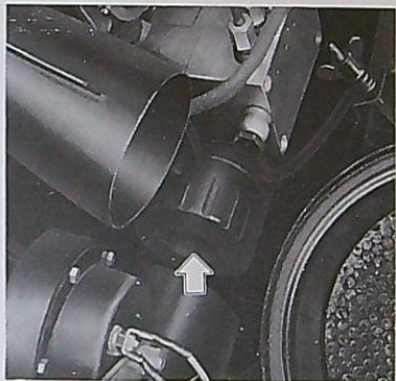
ÖLFILTER

Die Filterpatrone « Easy change » Purflux LS 152 A oder Lockheed DBA FC 109 (Teile-Nr. 1109.23) soll bei :

5 000 km
10 000 km

und anschliessend alle 10 000 km ersetzt werden.

Bei zwischenzeitlichen Ölwechseln darf dieser Einsatz nicht ausgebaut werden.



ÖLBADLUFTFILTER



- Den Filtereinsatz ausbauen und mit Dieselöl reinigen. Nach dem Abtropfen wieder einbauen.
- Das Gehäuse innen reinigen.
- Das Gehäuse mit Motoröl bis zur Aufschrift

NIVEAU

auffüllen (ungefähr 260 cm³).

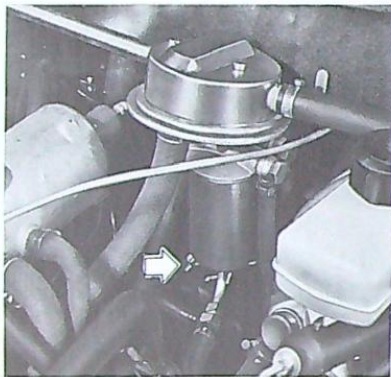
Alle 5 000 km

BENZINFILTER MIT WASSERABLAßVORRICHTUNG

Einen Nylonbehälter unter den Ablassanschluß stellen.

Die Schraube lösen, das Wasser ablaufen lassen und die Schraube wieder anziehen.

Für den Fall, dass die Wassermenge mehr als 10 cm³ beträgt, sind die Kraftstoffleitungen und der Behälter zu entleeren.



ZÜNDKERZEN

Reinigen und Abstand der Elektroden überprüfen: 0,60 mm.

KRAFTÜBERTRAGUNG

Den Zustand der Gelenkwellenschutzmanschetten kontrollieren.

HYDRAULIKANLAGE

Die Brems- und Kupplungshydraulik auf Dichtheit überprüfen.

BREMSEN

Den Zustand der Bremsbelagplatten überprüfen. Hat ein Belag 2,5 mm Stärke, so müssen die 4 Bremsbelagplatten gleichzeitig ausgewechselt werden.

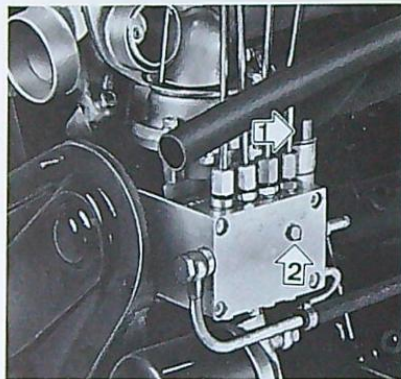
Ebenso die Spannung des Zugseils der Handbremse überprüfen.

EINSPRITZPUMPE

Den Ölstand der Einspritzpumpe überprüfen. Nötigenfalls durch die Öffnung 1 bis Niveau 2 auffüllen.

Füllmenge : 0,150 dm³. Im Bedarfsfall nachfüllen mit :

ESSOLUBE 10 W



Alle 5 000 km

MECHANISCHE TEILE

Schmierung mit **ESSO MULTIPURPOSE GREASE H** (6 Schmiernippel)

Achsschenkelbolzen links

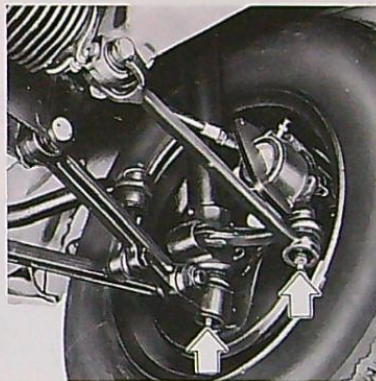
Kugelgelenk am Lenkhebel links

Zahnstange

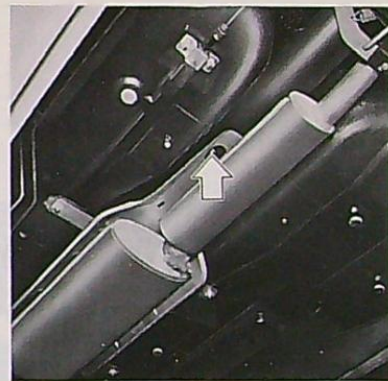


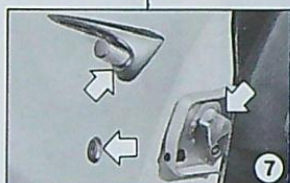
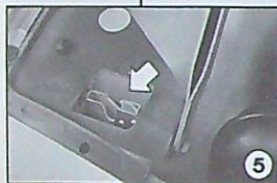
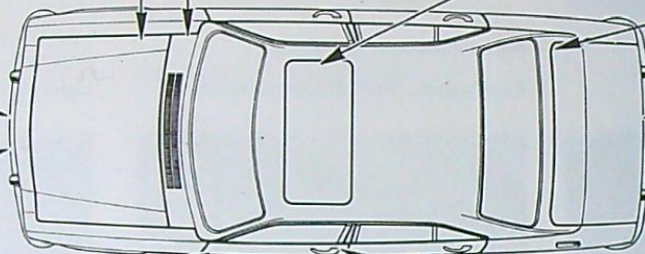
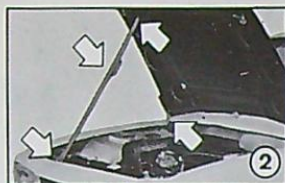
Achsschenkelbolzen rechts

Kugelgelenk am Lenkhebel rechts



Lager der Kraftübertragungswelle





Alle 5 000 km

KAROSSERIE

Schmierung mit :

ESSO HANDY Oil

- 1 - Sicherungsklinke der Motorhaube
- 2 - Scharniere und Stütze der Motorhaube
- 3 - Gleitschienen des Schiebedaches
- 4 - Kofferraumdeckelscharniere, Kofferraumverschluss
- 5 - Motorhaubenverschlüsse
- 6 - Türscharniere und- halter
- 8 - Reserveradtragkorb-Verschluss

Mit Glycerin

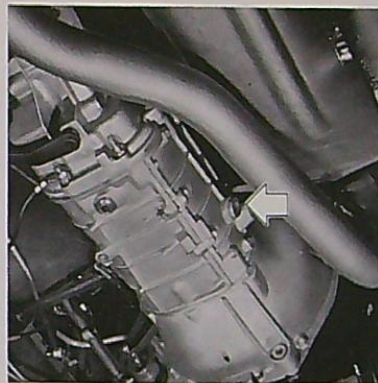
- 7 - Türschlösser.

Niveau-Kontrolle

Ölstand überprüfen und ergänzen, es sei denn, dass Öl ausläuft und deutliche Spuren am Boden hinterlässt. In diesem Falle sofort auf Dichtheit prüfen lassen.

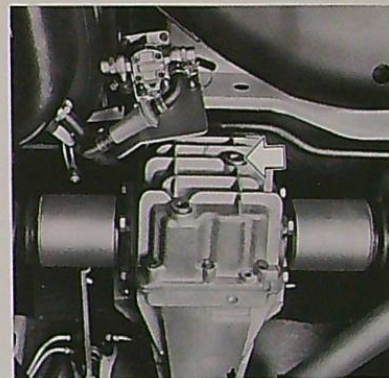
WECHSELGETRIEBE

ESSO UNIFLO 10W-50



HINTERACHSGETRIEBE

ESSO GEAR OIL GX 80



Alle 5 000 km

*Schmierung mit der Fettspritze
mit : MOTORÖL*

Gestänge

Handbremse
Schaltgestänge

Kabelzüge

Heizung,
Motorhaubenschluss

Alle 5 000 km oder jeden Monat

BATTERIE

Säurestand prüfen, dieser soll 1 cm über den Platten liegen.

Ausschliesslich destilliertes Wasser zusetzen, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

Im intensiven Stadtverkehr oder im Winter kann das häufige Starten zu einer entladenen Batterie führen.

Je nach Fahrbetrieb die Batterie um ein Zehntel ihrer Kapazität einige Stunden aufladen lassen, wobei darauf zu achten ist, dass die + und - Kabel, die Batterie und Fahrzeug verbinden, abzuklemmen sind.

REIFEN

Den Reifendruck überprüfen lassen. (Das Reserverad nicht vergessen) (Seite 31).

Der Reifendruck soll in kaltem Zustand geprüft werden.

Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Rollwiderstand und somit den Kraftstoffverbrauch. Er führt ausserdem zu einem frühzeitigen Verschleiss.

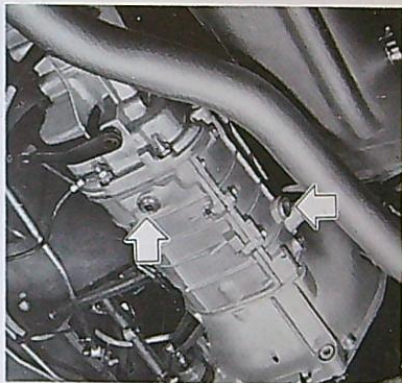
KÜHLER

Kühlwasserstand im kalten Zustand überprüfen und nötigenfalls 5 cm unterhalb des Einfüllstutzens nachfüllen.

Einmal im Jahr nach der Frostperiode das Kühlsystem spülen und mit klarem Wasser auffüllen.

Alle 10 000 km

WECHSELGETRIEBE



Öl ablassen und neu auffüllen 1,150 dm³

ESSO UNIFLO 10W-50

ÖLFILTER

Die Filterpatrone bei einem Ölwechsel ersetzen.

ZÜNDUNG

Den Zündzeitpunkt und die Einstellung der Unterbrecherkontakte prüfen (Seite 53).

AUSKUPPELBARER VENTILATOR

Die Anker-Einstellung prüfen (Seite 55).

Alle 15 000 km

BENZINPUMPE

Nach Kontrolle den Vorfilter an der Förderpumpe gegebenenfalls ersetzen.

BENZINFILTER

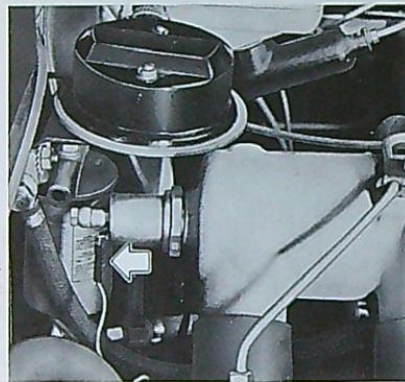
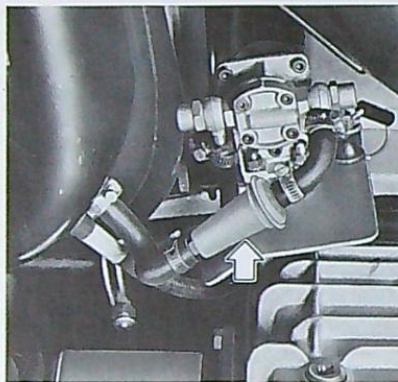
Den Benzinfilterpatrone durch eine neue vom Typ CP 113 (Ersatzteil-Nr. 1906.03) ersetzen.

EINSPRITZPUMPE

Die Leistung der Kolbensmierzleitungen prüfen durch Lösen der unteren Schraube (Motor im Leerlauf).

ZÜNDKERZEN

Die Zündkerzen sind durch neue zu ersetzen (Seite 53).

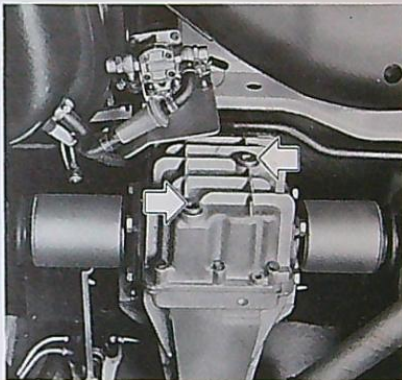


Alle 15 000 km

HINTERACHSGETRIEBE

Ölwechsel mit 1,200 dm³

ESSO GEAR OIL GX 80

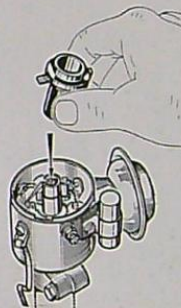


Alle 20 000 km

ZÜNDVERTEILER

*Schmierung mit der Fettspritze
mit :*

MOTORÖL



Filz unter Rotor (mässig schmieren).

Alle 40 000 km

HYDRAULIK-ANLAGE

Flüssigkeit im hydraulischen System
ablassen.

**Fluide Lockheed 55,
Nafic FN 3 oder Fluide Peugeot**

auffüllen und entlüften.

Wird das Fahrzeug wenig benutzt, so
ist diese Arbeit alle zwei Jahre durchzu-
führen.

Alle 50 000 km

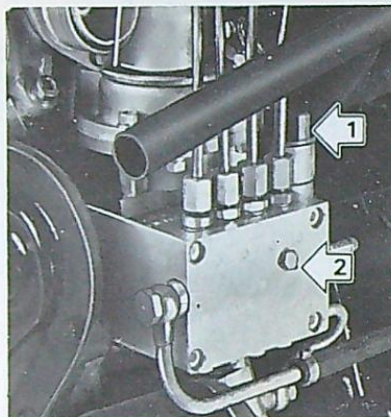
EINSPRITZPUMPE

Ölwechsel der Einspritzpumpe und Auffüllung mit 0,150 dm³

ESSOLUBE 10 W

1 - Öleinfüllschraube

2 - Niveaueinstellschraube



*Wir empfehlen für nachstehend aufgeführte Arbeiten Ihr Fahrzeug einer Peugeot-Werkstätte anzuvertrauen.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher bei dem Händler Ihrer Wahl an.*

Während der Urlaubszeit sind die Werkstätten zum grössten Teil überlastet. Geben Sie also die durchzuführenden Arbeiten beizeiten in Auftrag.

ZÜNDUNG

Zündfolge : 1 - 3 - 4 - 2

Zündzeitpunkt :

- am Schwungrad 5°
- am Kolben 0,20 mm.

Der Abstand der Unterbrecherkontakte soll **0,40 mm** betragen.



ZÜNDKERZEN

Es sind folgende Zündkerzentypen zu benutzen :

MARCHAL : GT34 HD Teile-Nr.5961.26
AC : 42 XL Teile-Nr.5961.17
CHAMPION : N 6 Y Teile-Nr.5961.20

Der Elektrodenabstand soll **0,6 mm** betragen.

*Die Wahl der Zündkerzen und des Zündverteilers ist von grosser Bedeutung für die Lebensdauer des Motors.-
Daher ausschliesslich von uns vorgeschriebene Zündkerzen des gleichen Typs verwenden und die Original-Zündzeitpunkteinstellung einhalten.*

ZYLINDERKOPF

Die Zylinderkopfschrauben müssen an neuen Fahrzeugen bei der 1 000 km-Inspektion nachgezogen werden.

Wird der Zylinderkopf ausgebaut oder der Motor ersetzt, müssen die Zylinderkopfschrauben bei 1 000 km nachgezogen werden.

Die Durchführung dieser Arbeit unter Verwendung eines Spezialwerkzeuges und Beachtung einer besonderen Arbeitsmethode muß einer PEUGEOT-Werkstatt anvertraut werden.

STEUERUNG

Um die Steuerung einzustellen, müssen die Ventile des 1. Zylinders ein Spiel von 0,7 mm aufweisen, um die Progressivität der Nockenwelle zu vermindern.

Die Steuerzeiten der Ventile sind dann die folgenden (Drehwinkel Kurbelwelle)

E. ö. v. O. T. : 2° 30
E. s. n. U. T. : 42°
A. ö. v. U. T. : 36°
A. s. n. O. T. : 7°

54 Nach Kontrolle dieser Einstellung muss das **Normalspiel** der Ventile wieder hergestellt werden.

VENTILSPIEL

Das Ventilspiel darf nur bei kaltem Motor gemessen werden.

Das Ventilspiel beträgt :

Einlaßventile : 0,10 mm

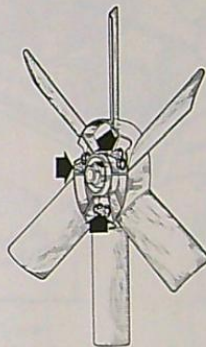
Auslaßventile : 0,25 mm

Ventil ganz öffnen	uminzustellen
A ¹	E ³ A ⁴
A ³	E ⁴ A ²
A ⁴	E ² A ¹
A ²	E ¹ A ³

AUSKUPPELBARER VENTILATOR

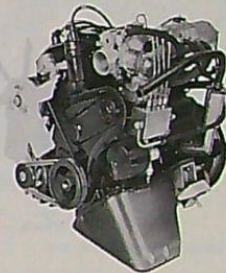
Der normale Abstand zwischen Elektromagnet und Ventilatorplatte soll 0,35 mm betragen.

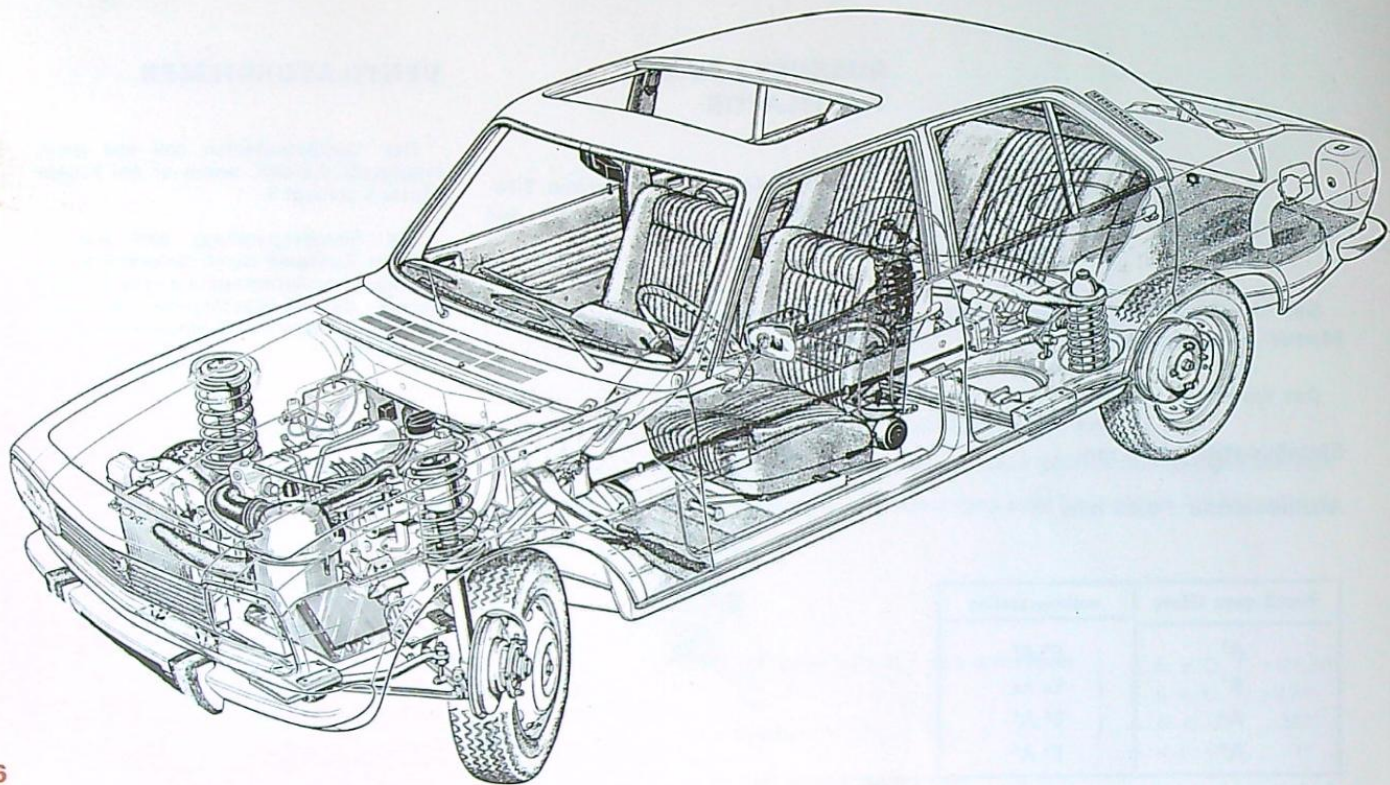
Dieses Spiel gegebenenfalls mittels der drei Einstellschrauben nachstellen.

**VENTILATORRIEMEN**

Der Ventilatorriemen soll erst dann eingestellt werden, wenn er bei kaltem Motor « schlägt ».

Die Riemenspannung darf nur in kaltem Zustand durch Schwenken der Wechselstromlichtmaschine (nach dem Lockern der Verstellerschraube) eingestellt werden, um eine Ausdehnung von 1,5 % zu erhalten.



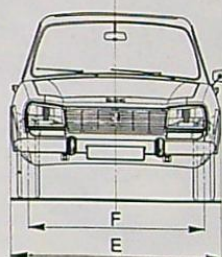
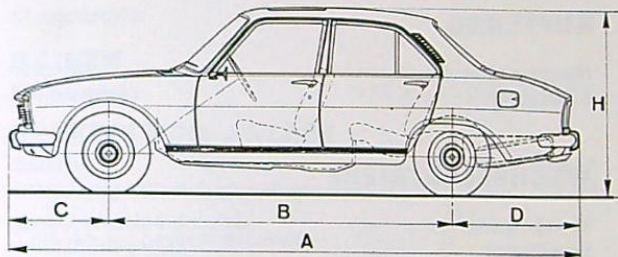


ALLGEMEINE DATEN

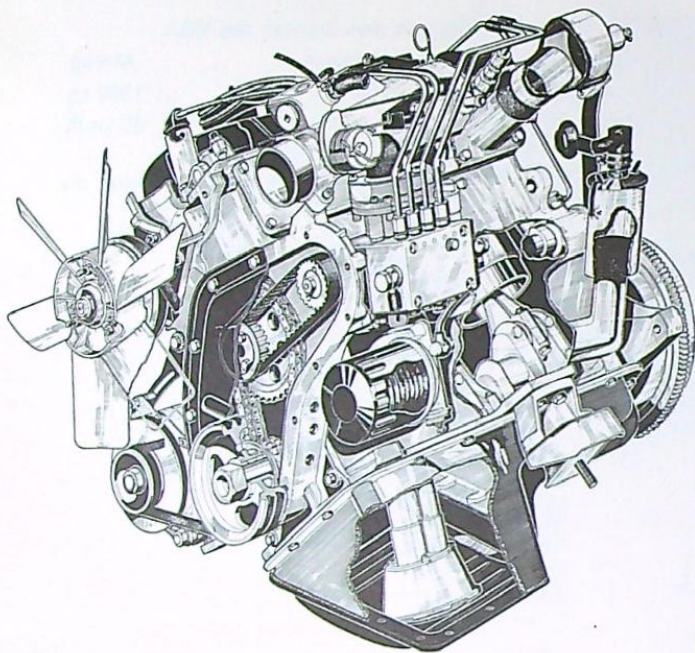
Type	504 A 12
Anzahl der Sitzplätze	5
Gewicht in fahrbereitem Zustand	1230 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht bei Belastung	1710 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger (HGA)	2810 kg

Max. Anhängervermögen in den Grenzen des HGA	
- mit nichtgebremstem Anhänger	615 kg
- mit gebremstem Anhänger	1300 kg
Höchstgeschwindigkeit mit Anhänger	80 km/h

** Für Frankreich gültige Werte. In den anderen Ländern die jeweiligen Bestimmungen beachten.*



A -	4,49 m
B -	2,74 m
C -	0,72 m
D -	1,03 m
E -	1,69 m
F - vorne	1,42 m
hinten	1,36 m
H -	
leer in fahrbereitem Zustand	1,46 m
bei Nennlast	1,41 m



MOTOR

Typ	XN 2
Steuer-PS (Frankreich)	11
Anordnung	um 45° geneigt
Anzahl der Zylinder	4
Bohrung	88 mm
Hub	81 mm
Hubraum	1971 cm ³
Verdichtungsverhältnis	8,35/1
Zylinderblock	aus Guss
Zylinderlaufbüchsen	auswechselbar, nass
Zylinderkopf	Aluminium
Ventile	hängend, mit Kipphebeln
Nockenwelle	seitlich im Zylinderblock
Schmierung	unter Druck
Kühlung	durch Wasser
Ventilator	auskuppelbar
Einspritzpumpe	Kugelfischer
Einspritzventile	DLO 20 B

KUPPLUNG

Mitnehmerscheibe	trocken
Betätigung	hydraulisch

WECHSELGETRIEBE

Vorwärtsgänge	4 synchronisierte Gänge
Schalthebel	Knüppelschaltung

VORDERACHSE

Daten in fahrbereitem Zustand

Vorspur	3±1 mm
Radsturz	0° 38'
Nachlauf	2° 40'

HINTERACHSE

Hypoidgetriebe aufgehängt

LENKUNG

Wendekreisradius : am Rad aussen,	5,20 m
an der Karosserie aussen gemessen	5,45 m

BREMSEN

Typ Scheibenbremsen an allen 4 Rädern
 Betätigung : mit Fusspedal hydraulisch mit Bremsdruckregler
 Handbremse durch Züge auf die hinteren Räder wirkend

RADAUFHÄNGUNG

Typ Einzelradaufhängung
 Federn Schraubenfedern und Drehstäbe
 Stossdämpfer Teleskopisch

REIFEN

Reifengrösse 175 x 14" (175 HR 355)

ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterie 12 V - 45 Ah*
 Dreiphasige Wechselstromlichtmaschine 500 W

* 65 Ah für bestimmte Länder

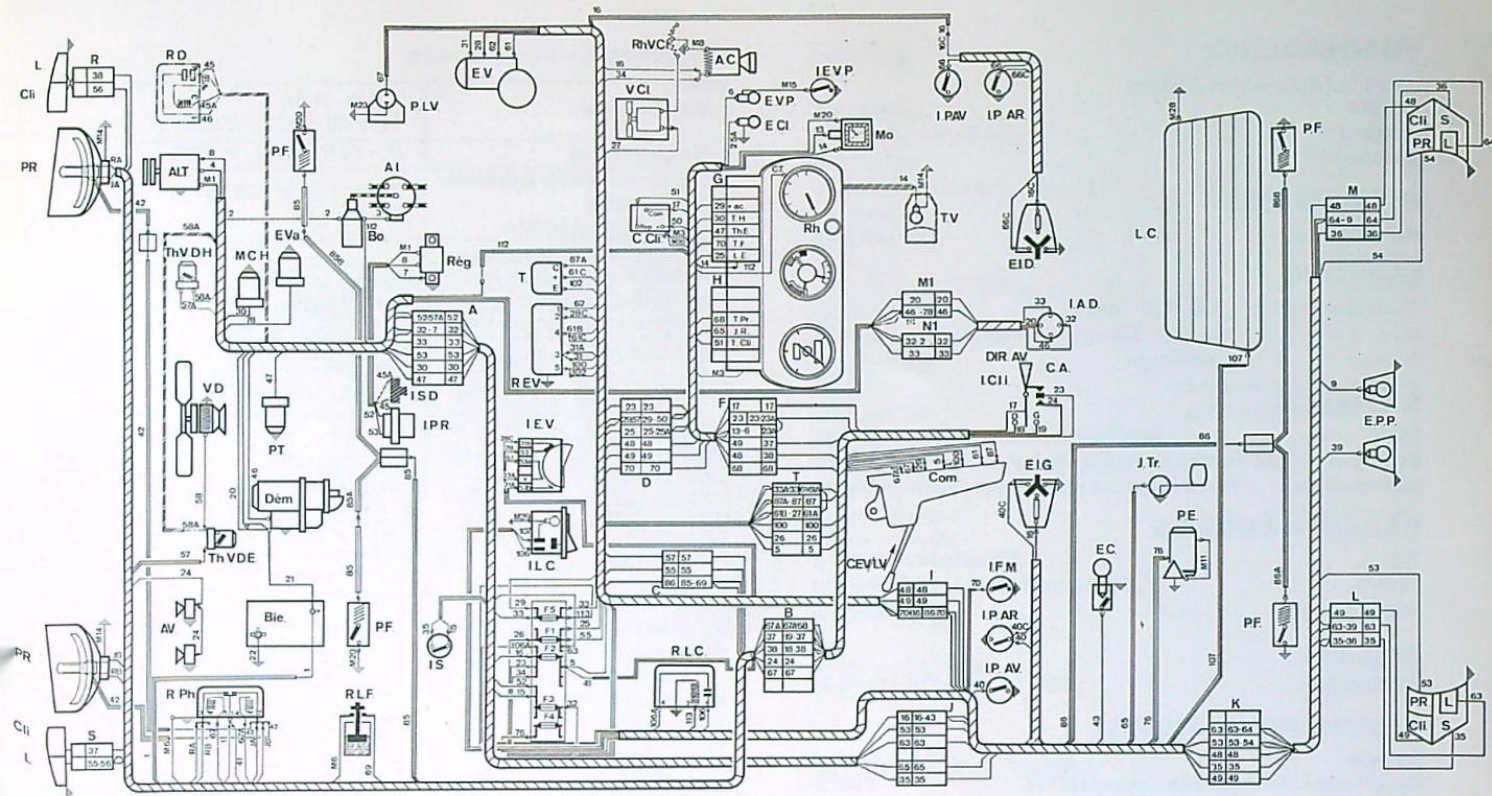
Glühlampen-Verzeichnis

Scheinwerfer	Europ. Norm 12 V 45/40 W - P 45t/41
Halogenlampe	H. - 12V - 55W - P. 14,5 s
Blinklichter vorne und hinten Bremslichter Rückfahrcheinwerfer	P. 25-1 12 V - 21 W BA 15 s / 19
Standlichter vorne und hinten Kofferraumbeleuchtung Nummernschildbeleuchtung Handschufachbeleuchtung	R 19 - 12 V 5 W BA 15 s / 19
Instrumententafelbeleuchtung Bremskontrolleuchte Öldruckkontrolleuchte	T8. 12 V - 4 W BA 9 s
Blinkerkontrolleuchte Scheinwerferkontrolleuchte Standlichtkontrolleuchte Beleuchtung für Betätigung der Klimaanlage	T8. 12 V - 2 W BA 9 s
Innenraumleuchte	Soffitenlampe 12 V - 4 W

FASSUNGSVERMÖGEN DER VERSCHIEDENEN ORGANE

Motorblock	4 dm ³
Einspritzpumpe	0,150 dm ³
Wechselgetriebe	1,150 dm ³
Hinterachsgetriebe	1,200 dm ³
Kraftstofftank	56 dm ³
Kühlwassersystem	7,8 dm ³
Behälter für Scheibenwaschanlage	1,5 dm ³

technische daten



ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

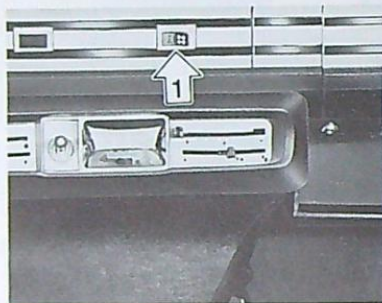
A.W.	Kabelverbinder	F.5.	Sicherung 10 Amp	R.D.	Anlasserrelais
A.C.	Zigarrenanzünder	I.A.D.	Lenk-Zünd-Anlassschloss	R.E.V.	Relais für Scheibenwischer
Al.	Zündverteiler mit Kondensator	I.Cli.	Blinkerschalter	R.L.C.	Relais für heizbare Heckscheibe
Alt.	Wechselstromlichtmaschine	I.E.C.	Schalter für Kofferraumbeleuchtung	R.L.F.	Bremsflüssigkeitsbehälter
Av.	Signalhorn	E.I.V.	Schalter für Scheibenwischer mit 2 Geschwindigkeiten	R.Pr.	Scheinwerferrelais
Bie.	Batterie	I.E.V.P.	Schalter für Handschuhfachbeleuchtung	Rég.	Regler
Bo.	Zündspule	I.F.M.	Handbremsschalter	Rh.	Rheostat der Armaturentafelbeleuchtung
C.Cli.	Blinkautomat	I.L.C.	Schalter für heizbare Heckscheibe	Rh.V.Ci.	Rheostat für Ventilator der Klimaanlage
Cli.	Blinker	I.P.AV.	Vorderer Türschalter	S.	Bremslicht
Com.	Lichtschalter und Scheibenwischer/waschanlage- Kurzbetätigung	I.P.AR.	Hinterer Türschalter	T.	Temporisator
Dém.	Anlasser mit Solenoidschalter (Magnetschalter)	I.P.R.	Schalter der Rückfahrcheinwerfer	T.Cli.	Blinkerkontrollleuchte
DIRAV.	Betätigung Fahrtrichtungsanzeiger/Signalhorn	I.S.	Bremslichtschalter	T.H.	Öldruckkontrollleuchte
E.C.	Kofferraumbeleuchtung	I.S.D.	Anlasssperrschalter (ZF)	T.L.	Standlichtkontrollleuchte
E.Ci.	Beleuchtung Klimaanlage	J.R.	Benzinstandanzeiger	T.L.C.	Kontrollleuchte für heizbare Heckscheibe
E.I.D.	Rechte Innenraumbelichtung	J.Tr.	Benzinstandgeber	T.Ph.	Fernlichtkontrollleuchte
E.I.G.	Linke Innenraumbelichtung	L.	Standlicht	T.S.F.	Bremskontrollleuchte
E.P.P.	Nummernschildbeleuchtung	L.C.	Heizbare Heckscheibe	Th.E.	Kühlwasserthermometer
E.V.	Scheibenwischer mit 2 Geschwindigkeiten	L.E.	Lampe für Armaturentafelbeleuchtung	Th.V.D.E.	Wärmekontakt des auskuppelbaren Ventilators (Wassersystem)
E.Va.	Elektroventil	M.	Masseanschluss	Th.V.D.H.	Wärmekontakt des ausk. Ventilators (Ölsystem ZF)
E.V.P.	Handschuhfachbeleuchtung	M.C.H.	Öldruckschalter	T.V.	Fahrbereichsanzeige
F.1.	Sicherung 5 Amp	P.E.	Benzinpumpe	V.Ci.	Ventilator der Klimaanlage
F.2.	Sicherung 15 Amp	P.F.	Bremsbelagplatten	V.D.	Auskuppelbarer Ventilator
F.3.	Sicherung 10 Amp	P.L.V.	Scheibenwaschpumpe	+ a.c.	Stromzufuhr nach Einschalten der Zündung
F.4.	Sicherung 10 Amp	P.R.	Rückfahrcheinwerfer	+ P	Dauernde Stromzufuhr
		Pr.	Scheinwerfer		
		P.T.	Anschluss des Wasserthermometers		
		R.Bie.	Batterie-Hauptschalter		

GEFAHRSSIGNAL

Die vier Blinklichter können gleichzeitig betätigt werden, um das Halten des Fahrzeuges anzuzeigen.

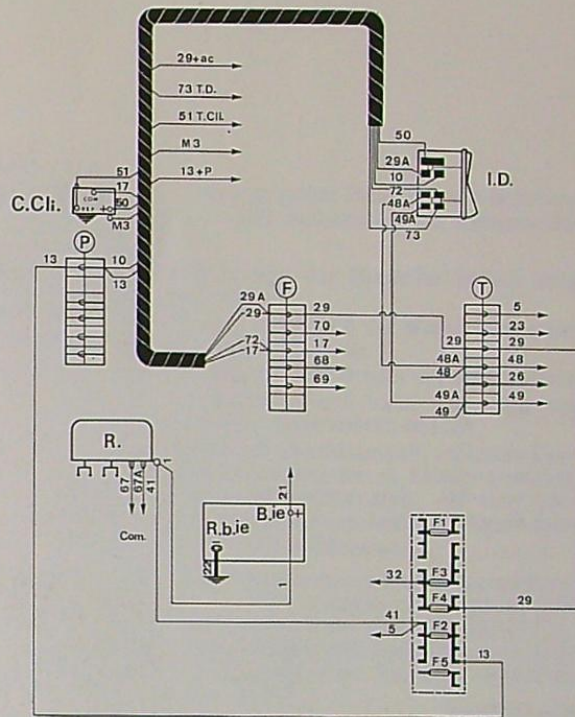
Auf den Knopf 1 drücken.

Die Kontrollleuchte 2 zeigt das gute Funktionieren des Systems an.



SCHALTPLAN FÜR WARNBLINKANLAGE

- A. J. - Kabelverbinder
- C. Cli - Blinkautomat
- F1 - 2 - 3 - 4 - Sicherungen
- I. D. - Schalter für Warnblinkanlage
- T. Cli - Blinker - Kontrolleuchte
- T. D. - Kontrolleuchte für Warnblinkanlage
- M. - Zeituhr



AUTOMOBILES
PEUGEOT

S. A. régie par les art. 118 à 150 de la loi sur les
sociétés commerciales au capital de 600 000 000 F

75 avenue de la Grande-Armée - PARIS (16^e)
Adr. postale : B.P. 01 - 75761 PARIS CEDEX 16
Tél. (1) 267.20.00 - Téléc. : 61700 PEUGSIEG PARIS
R. C. PARIS 55 B 14450 - I.N.S.E.E. 261 75 116 0019

AUSZUG AUS DEN ALLGEMEINEN VERKAUFSBEDINGUNGEN

1. Modelle - Preislisten, Werbematerial und ausgestellte Modelle sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die laufende Produktion abzuändern, ohne verpflichtet zu sein, diese Änderungen an den bereits abgelieferten oder bestellten Fahrzeugen anzuwenden.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Dem Käufer eines Neufahrzeuges wird auf alle Herstellungs- und Materialfehler eine Garantie gewährt. Diese Garantie erlischt 6 Monate nach dem Tag der tatsächlichen Erstzulassung.

Die Garantie erstreckt sich auf den Austausch der vom Hersteller als schadhaft anerkannten Teile oder deren Instandsetzung nach seinem eigenen Ermessen sowie auf die damit verbundenen Arbeitslohnkosten, ohne dass ihm hieraus eine Verpflichtung zur Beteiligung an eventuellen Abschlepp- oder Stilllegungskosten entstehen könnte. Sie schliesst keine Reifen- oder Glasschäden ein.

Die unter Garantie ausgeführten Arbeiten können die Garantiezeit nicht verlängern.

Die Verantwortlichkeit des Herstellers beschränkt sich

ausdrücklich auf oben genannte Fälle. Er kann in keinem Falle für Personen- oder Sachschäden zur Rechenschaft gezogen werden.

Die Garantie erlischt und der Hersteller ist von jeder Verantwortlichkeit befreit :

- a) wenn das Fahrzeug ausserhalb der Werkstätten seines Vertreternetzes repariert wurde,
- b) wenn das Fahrzeug umgebaut oder verändert wurde,
- c) wenn die Originalteile durch nicht werkseitig vom Hersteller eingebaute Teile ersetzt wurden,
- d) wenn die Schäden auf Unachtsamkeit, schlechte Fahrweise oder Nichtbeachtung der im Kundendienstheft enthaltenen Wartungsbestimmungen, auf eine wenn auch nur vorübergehende Überladung oder Unerfahrenheit des Fahrers zurückzuführen sind.

Jedem Käufer eines Neuwagens wird eine Garantiekarte ausgehändigt, die zu einer kostenlosen zwischen 1000 und 1200 km und innerhalb von drei Monaten in einer Vertragswerkstätte auszuführenden Inspektion berechtigt. Kleinmaterial und Schmiermittel für diese Inspektion gehen zu Lasten des Kunden.

Von der Durchführung dieser Inspektion gemäss der o.a. Bestimmungen hängt jedes Anrecht auf Garantie ab.

peugeot504.info

504 TI Allemand 5*

01.73 - 78.71 - 17.99